

# KÄRNTNER Ärztezeitung

Oktober 2023



Ressource Arzt wird  
in Kärnten knapp:  
Maßnahmen nötig

Seite 1

Klaus Mitterdorfer:  
Wie macht er das  
als ÖFB-Präsident?

Seite 3-4

Ärzte-Ausbildung in  
Kärnten gut benotet,  
aber auch Aufholbedarf

Seiten 6-7



Referat für Notfall- & Katastrophenmedizin sowie  
Rettungs- & ärztliche Bereitschaftsdienste  
Österreichisches Rotes Kreuz, LV Kärnten

# 39. KÄRNTNER NOTFALLTAGE

## 35. Fachtagung für Katastrophen- und Krisenmanagement

16. bis 18. Mai 2024

**CMA – Stift Ossiach**

- Der Notfall in der Ordination
- Taktische Medizin - Traumatologische Notfälle
- Ärztliche Teamführung in der Notfallsituation/Großunfall

**Auskünfte/Anmeldung:**

Ärztekammer für Kärnten  
Susanne Triebelnig  
Tel.: 0463/5856-35  
Fax: 0463/5856-85  
E-Mail: [notarzt@aekktn.at](mailto:notarzt@aekktn.at)



[www.aekktn.at](http://www.aekktn.at)



**Die wichtigste Aufgabe lautet jedenfalls, dass ausreichend Nachwuchs in den Krankenhäusern und in der Niederlassung zur Verfügung steht.**

# Ressource Arzt wird in Kärnten bedrohlich knapp

Zum Glück gibt es in Kärnten derzeit keinen Mangel an Ärztinnen und Ärzten mit Kassenvertrag. Bis auf die Stelle für Allgemeinmedizin in Mühldorf im Mölltal sind alle besetzt. Doch ein Blick auf die Altersstruktur der Kolleginnen und Kollegen zeigt, dass sich dies sehr rasch ändern wird.

In der ambulanten Versorgung droht der „Ketchup-Effekt“. Lange geht aus der Flasche nichts raus, aber dann plötzlich kommt ein Schwall, eine große Menge. Es könnte passieren, dass viele Kassenstellen auf einmal frei werden. Dieses Risiko besteht, weil ab heuer immer mehr KassenärztInnen das Pensionsalter erreichen. Wenn mehrere von ihnen auf einmal beschließen, den wohlverdienten Ruhestand anzutreten, drohen Lücken, die schwer zu schließen sind.

## Wie sehen die Zahlen aus, die Grundlage für diese Sorge sind?

Allein 2023 erreichen 49 der 263 AllgemeinmedizinerInnen mit Kassenvertrag das reguläre Alter für die Alterspension (Männer 65, Frauen 60) 2024 kommen 14 weitere dazu. Fast jede vierte Kassenstelle für Allgemeinmedizin in Kärnten könnte daher in nächster Zeit kurzfristig schließen.

Ein dramatischeres Bild zeigt sich bei FachärztInnen. 63 von 217 (216,5 Kassenstellen) überschreiten 2023 die Altersgrenze für die Alterspension. Neun von 24 BetreiberInnen einer Kassenordination für Innere Medizin könnten sich bereits heuer in den verdienten Ruhestand verabschieden. Dasselbe gilt für 7 von 28 Kassen-AugenärztInnen, für 7 von 25 Kassen-GynäkologInnen, 6 von 18 Kassen-KinderärztInnen (17,5 Stellen), 5 von 13 Kas-

sen-OrthopädInnen, 4 von 15 HNO-KassenärztInnen, 3 von 11 KassenurologInnen.

Die ambulante niedergelassene Versorgung in Kärnten hängt angesichts dieser Zahlen in großem Maß von der Bereitschaft der Kassenärztinnen und Kassenärzte ab, über das gesetzliche Pensionsalter hinaus zu arbeiten. Aus Umfragen in anderen Ländern wissen wir, dass die Motivation von MedizinerInnen dazu groß ist, sofern die nötige Gesundheit und körperliche Fitness gegeben sind. Allerdings müssen auch die Arbeitsumstände passen. Die "silver worker" in den Arztpraxen pochen mit Recht darauf, dass die Bedingungen für das Arbeiten über den Pflichtbereich hinaus erträglich gestaltet werden. Sie verdienen Wertschätzung und Anerkennung von Seiten der Vertragspartner.

## Woher sollen die Nachfolger für die ausscheidenden Kassenärzte kommen?

Erste Zielgruppe sind Wahlärztinnen und Wahlärzte. Doch diese werden Kassenverträge nur unterschreiben, wenn die Bedingungen passen. Für die Krankenkassen besteht Handlungsbedarf, die Verträge attraktiver zu gestalten. Die zweite (Kassenarzt)-Quelle sind die Spitäler, die noch mehr unter Druck kommen werden, wenn angestellte Fachärztinnen und Fachärzte eine nieder-

gelassene Praxis übernehmen. Der damit einhergehende Verlust an hochwertiger medizinischer Expertise hat zweifellos nachteilige Folgen für die Versorgung der PatientInnen. Freilich hat dieser Trend in Bezug auf die Allgemeinmedizin gewisse Grenzen, weil immer mehr eine Fachausbildung ohne ius practicandi für Allgemeinmedizin durchlaufen.

In der Konkurrenz um die knappe Ressource Arzt müssen die Spitäler handeln. Eine Verbesserung des Lohnschemas in den Spitäler (Kabeg und Ordensspitäler) ist in doppelter Weise nötig. Um im Wettbewerb um MedizinalabsolventInnen mit anderen Regionen und im Land im Ringen um FachärztInnen bestehen zu können.

Die Verantwortlichen wären gut beraten, wenn sie die laufenden Verhandlungen mit dem erkennbaren Willen für einen raschen Abschluss führen würden.

Daher ist alles zu tun, damit alle ärztlichen Ausbildungsstellen besetzt werden. Davon sind wir leider weit entfernt, wenn allein in den Kabeg-Häusern fast 50 Stellen vakant sind. Nötig wären eine konkurrenzfähige Entlohnung und ein gutes Ausbildungsniveau. Letzteres Kriterium können, wie eine ÖÄK-Umfrage zeigt, viele, aber bei weitem nicht alle Abteilungen erfüllen. Und auch beim Lohnschema gibt es Nachholbedarf.

# Inhalt

■ Kommentar des Präsidenten.....	1
■ Dienstschluss in der Kammer, dann beginnt Arbeit für ÖFB! .....	3–4
■ Konflikt vernünftig lösen!.....	4
■ Sportmedizinische Untersuchungen neu aufgestellt ...	5
■ Ärzte-Ausbildung: Top-Noten aber auch Nachholbedarf.....	6–7
■ Personenleitsystem löst Patientenleitsystem ab .....	8–9
■ Gendermedizin – eine Ode an die Vielfalt .....	10–11
■ Gender-Diplomlehrgang erstmals auch in Kärnten ....	12
■ Änderung des Straftatbestandes § 121 StGB .....	13
■ Richtig informiert – Neue Seminarreihe! .....	14–15
■ Lex & Tax .....	16
■ Nachruf .....	20
■ Cirs medical: Fall des Monats .....	24
■ Standesmeldungen .....	26–29
■ Fortbildungen.....	30–38
■ Kultur .....	41

## GENDER-MAINSTREAMING

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir in dieser Broschüre teilweise auf die Formulierung Ärztinnen /Ärzte und Fachärztinnen/-ärzte oder MedizinerInnen. Es ist selbstverständlich, dass wir in allen Texten immer alle Geschlechter ansprechen.

• **Medieninhaber (Verleger):** Alleiniger Medieninhaber (Verleger) der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Ärztekammer für Kärnten, Körperschaft öffentlichen Rechts, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34.

• **Herausgeber/Anzeigenverwaltung:** Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, St. Veiter Straße 34, Tel.: 0463/5856-20, Fax: 0463/5856-65, E-Mail: [presse@aekktn.at](mailto:presse@aekktn.at) · Homepage: [www.aekktn.at](http://www.aekktn.at)

• **Fotos** beigestellt von shutterstock.com und der Ärztekammer.

• **Name des Herstellers:**

Satz- & Druck-Team GmbH,  
9020 Klagenfurt/WS,  
Feschnigstraße 232, [www.sdt.at](http://www.sdt.at)  
Layout: Barbara Maier



• **Verlags- und Herstellungsort:** Klagenfurt/WS

## IMPRESSUM

Die grundlegende Aufgabenstellung der „Kärntner Ärztezeitung“ ist die Information der Kollegenschaft über alle sie interessierenden standespolitischen Belange. Darüber hinaus dient die „Kärntner Ärztezeitung“ der Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange der Kammermitglieder sowie der Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten. Namentlich gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers dar und decken sich nicht unbedingt mit der Kammermeinung.

# Dienstschluss in der Kammer, dann beginnt Arbeit für ÖFB!

Am 8. Juli wurde der stellvertretende Kammeramtsdirektor Mag. Klaus Mitterdorfer zum Präsidenten des Österreichischen Fußball-Bundes (ÖFB) gewählt. Nach den ersten 80 Tagen zieht der Jurist eine erste Bilanz, wie er dieses Ehrenamt mit seiner bedeutenden Funktion in der Ärztekammer vereinbaren kann. Er strebt eine saubere Trennung zwischen diesen beiden Verantwortungsbereichen an.

## Wie gelingt Ihnen diese Trennung?

**Mag. Mitterdorfer:** Ich habe diese spannende Herausforderung, Präsident des größten Sportverbandes in Österreich zu werden, nur unter der Prämisse angetreten, dass meine Tätigkeit in der Ärztekammer, die ich gerne und mit Begeisterung ausfülle, dadurch in keiner Weise beeinträchtigt wird. Mein Beruf darf unter meinem ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport nicht leiden. Das habe ich auch schon 7,5 Jahre als ehrenamtlicher Präsident des Kärntner Fußballverbandes bewiesen. Diese Funktion ist mit 8. Juli 2023 beendet. Auch die ersten zehn Wochen beim ÖFB haben gezeigt, dass die Trennung gut möglich ist. Der ÖFB hat beim Kärntner Fußballverband ein Büro angemietet. Da beginne ich meine Arbeit als Präsident jeweils um 17 Uhr, wenn in der Ärztekammer Dienstschluss ist. Natürlich mit der Ausnahme, dass auch Abendtermine in der Kammer, wie Sitzungen der Ärzte-Funktionäre und -Funktionärinnen, absoluten Vorrang haben. Ich besitze ein Handy des Fußballverbandes. Dieses ist während der Dienstzeit in der Kammer ausgeschalten. Ab 17 Uhr ist es in Betrieb. Die Mitarbeiter beim ÖFB wissen, dass ich für sie an Wochentagen erst ab 17 Uhr erreichbar bin.

## Wie sieht das in der Praxis aus?

**Mag. Mitterdorfer:** Der ÖFB ist wie ein mittleres Unternehmen organisiert. Er hat zwei Geschäftsführer und 100 MitarbeiterInnen. Für alle Aufgaben gibt es eine eigene Anlaufstelle. Als Präsident bin ich in die operativen Abläufe nicht eingebunden. Die ÖFB-Angestellten bereiten wichtige Entscheidungen vor, die dann vom Präsidium, das ich leite und dem insgesamt 14 Mitglieder angehören, zu diskutieren und zu genehmigen sind. Jede Anfrage an mich, die ÖFB-Präsidentschaft betreffend, läuft über die zuständige Abteilung im ÖFB. Wenn im



KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer

Rahmen des Tagegeschäfts z. B. ein Journalist ein Gespräch mit mir als Präsidenten führen will, muss er sich zuerst an die ÖFB-Zentrale wenden. Die zuständige Pressreferentin macht dann einen Termin mit mir nach 17 Uhr aus.

## Ein ÖFB-Präsident hat auch repräsentative Aufgaben und Termine z. B. alle Spiele der Männer- und Frauennationalmannschaft. Wie managen Sie das?

**Mag. Mitterdorfer:** Dafür verwende ich meinen Urlaub. Meine Familie weiß, dass es während meiner ÖFB-Präsidentschaft keinen herkömmlichen Urlaub gibt. Der geht in Reisen zu Fußballspielen und wichtigen Terminen des Fußballverbandes auf.

## Worin sehen Sie Überschneidungen zwischen Ihrer Position in der Ärztekammer und dem Amt im Fußballverband?

**Mag. Mitterdorfer:** Die grundsätzliche Herangehensweise an die Aufgaben ist gleich. Überall versuche ich, mit Bodenständigkeit, Wertschätzung für alle Gesprächspartner

mit Sach- und Hausverständ und Pragmatismus an die Probleme heranzugehen. Hier wie dort kann man Netzwerke schaffen und Verbindungen pflegen. BundespolitikerInnen, mit denen ich wegen des Fußballs in Kontakt komme, wissen natürlich, welche berufliche Funktion ich habe und sprechen mich auch darauf an. Hier wie dort kann niemand diktieren, was passieren soll, sondern es müssen Mehrheiten und Kompromisse gefunden werden.

## Wie wird man ÖFB-Präsident?

**Mag. Mitterdorfer:** Die Mehrheitsbildung im Präsidium des ÖFB hängt von vielen Faktoren ab und die Wahl zum Präsidenten ist auch für mich ein wenig überraschend gekommen.

Ich bin von Jugend an dem Fußball verbunden und verdanke ihm viele schöne Stunden. Jetzt will ich etwas zurückgeben, indem ich vor allem einen Beitrag leisten möchte, dass der Fußball seine wichtige soziale Funktion weiter erfüllt. Dieser Sport ist eine Schule für das Leben, er vermittelt Wer-



Foto: shutterstock.com

*Dieser Sport ist eine Schule für das Leben, er vermittelt Werte und bringt vielen jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.*

te und bringt vielen jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Natürlich stehen der Spitzensport, die Erfolge der Nationalmannschaften im Fokus, aber ich sehe meine Aufgabe auch darin, die Qualität des

Breitensports zu gewährleisten. Der Fußball muss ein Raum sein, in dem sich alle wertgeschätzt und sicher fühlen. Hier erkenne ich eine soziale Verantwortung. Es geht um 300.000 Menschen, 200.000 SpielerInnen

und Spieler in 2.200 Vereinen, 56.000 TrainerInnen, 40.000 FunktionärInnen und 2.300 SchiedsrichterInnen. Denen widme ich meine Freizeit, in dem Wissen, dass die Funktion eines ÖFB-Präsidenten ein geliehenes Amt ist. Ich bin einmal bis 2025 gewählt und niemand kann voraussagen, was dann passiert. Bis dahin genieße ich die vielen Begegnungen mit vielen unterschiedlichen Menschen, in dem Wissen, dass es auch bald wieder zu Ende sein kann. Wie heißt es so schön: Fußball ist die wichtigste Nebensache der Welt.

# Konflikt vernünftig lösen!



Die Präsidenten der Ärztekammern von Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Tirol und Vorarlberg fordern in einem offenen Brief eine vernünftige und demokratische Lösung des Konflikts in der Wiener Ärztekammer.

## Werte Kollegen des Präsidiums der Ärztekammer Wien!

Tief erschüttert über die Art und Weise, wie derzeit die Wiener Landesärztekammer einen Streit in der Öffentlichkeit austrägt, erlauben wir uns als Präsidenten der übrigen Landesärztekammern Sie aufzufordern, Ihr Verhalten zu reflektieren und zu überdenken.

Kehren Sie zurück zur politischen Arbeit und lassen Sie die demokratischen Gremien ihre Sacharbeit leisten.

Wir wollen in diesem Konflikt in Wien keine Parteistellung beziehen. Weder können wir beurteilen, was von der öffentlichen Vorverurteilung von Präsident Steinhart letztendlich gerichtlich bestätigt wird.

Noch können wir beurteilen, welche der kolportierten Missachtungen der Geschäftsordnung in den Sitzungen tatsächlich rechtlich inkorrekt waren.

Mit dem über die Öffentlichkeit ausgetragenen Streit schaden Sie jedenfalls der Reputation aller österreichischen Kammern und dem Ansehen der gesamten Ärzteschaft immens.

In der öffentlichen Wahrnehmung sorgen Sie alle für ein katastrophales Bild der Ärztekammern als Ganzes, die Mehrheit der ÖsterreicherInnen nimmt uns nicht differenziert als Länderkammern wahr. Daher ersuchen wir Sie dringend, vernünf-

tige und demokratische Lösungen für Ihren Konflikt zu suchen. Dieser Konflikt ist nur zu bewältigen, wenn Sie alle einen Schritt zurück machen, zur Sachlage finden und nicht weiter eskalieren.

### Dr. Christian Toth

Dr. Markus Oprissnig

Dr. Harald Schläg

Dr. Peter Niedermoser

Dr. Michael Sacher

Dr. Stefan Kastner

Dr. Burkhard Walla

Wien, 20. September 2023

# Sportmedizinische Untersuchungen neu aufgestellt



**Dr.<sup>in</sup> med. Christiane Loinig-Velik, MSc**  
Referat für Sportmedizin

Die Wichtigkeit von sportmedizinischen Untersuchungen steht außer Frage. Die vom Land Kärnten finanzierten sportmedizinischen Untersuchungen für Kadersportlerinnen und -sportler bzw. Schülerinnen und Schüler in Schulen mit sportlichen Schwerpunkt ehemals „Leistungsschecks des Landes Kärnten“ wurden neu organisiert.

Sportmedizinische Leitlinien, Standards, Sinnhaftigkeit und Wichtigkeit von Untersuchungen waren ausschlaggebend in der Erstellung des Leistungskataloges der „Leistungsschecks“ des Landes Kärnten.

Federführend dabei waren das Institut für Sportmedizin des Landes Kärnten (Dr.<sup>in</sup> Christiane Loinig-Velik, MSc) unterstützt von der Sprecherin der akkreditierten Untersuchungsstellen Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Ines Berger-Uckermann.

Im Dezember 2022 erfolgte eine Neuaußschreibung dieser akkreditierten Stellen. Aus zahlreichen Bewerbungen und nach einem Auswahlprozess wurden neben dem Institut für Sportmedizin des Landes Kärnten sechs (neue) Ärztinnen und Ärzte ausgewählt und konnten bereits ihre Tätigkeit aufnehmen. Ein wichtiger Aspekt war dabei auch die Regionalität der Untersuchungsstellen und somit die Nachhaltigkeit – wie kürzere Anreisewege zu den Untersuchungen.

Den anspruchsberechtigten Athletinnen und Athleten stehen nun somit auch einige niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in den Regionen zur Verfügung

## **Die Leistungsschecks können ab sofort bei folgenden Untersuchungsstellen eingelöst werden:**

Institut für Sportmedizin des Landes Kärten – Dr.<sup>in</sup> Christiane Loinig-Velik, MSc, Südring 207, 9020 Klagenfurt und den (neu) akkreditierten Ärztinnen und Ärzten Mag.a Dr.<sup>in</sup> Ines Berger-Uckermann (Nikolaigasse 39, 9500 Villach), Prim. Dr. Harald Oschmautz – ALTIS Institut (Radetzkystraße 35, 9020 Klagenfurt), Dr. Manuel Treven – Impulse Institut (Khevenhüllerstraße 38, 9020 Klagenfurt), Dr.<sup>in</sup> Sylvia Mirus (Bahnhofstraße 24, 9300 St. Veit/Glan), Dr.<sup>in</sup> Renate Marzi (Freidlsgasse 1, 9400 Wolfsberg) und Doz. Dr. Günther Neumayr (Michaelsgasse 20, 9900 Lienz).

Ihre Akkreditierung gilt vorerst für ein Jahr und wird nach positiver Evaluierung um drei Jahre verlängert.

Anspruchsberechtigt sind Sportlerinnen und Sportler, die in der Kaderliste erfasst sind, welche vom jeweiligen Fachverband in das System übertragen werden.

Dr.<sup>in</sup> med. Christiane Loinig-Velik, MSc

## **WIR SUCHEN ÄRZTE (W/M/D) ZUR SPENDEBETREUUNG FÜR UNSERE PLASMAZENTREN IN KLAGENFURT, VILLACH, WELS, LINZ, WIEN UND INNSBRUCK!**

### **DAS BEWIRKEN SIE:**

- Aufklärung der Spender:innen zur Plasmapherese
- Anamneseerhebung und klinische Untersuchung von Spendewilligen und Spender:innen
- Feststellung der Spendetauglichkeit, Rückstellung und Ablehnung mit eingehender Beratung

### **DAFÜR BRINGEN SIE MIT:**

- Ius practicandi

### **DAS ERWARTET SIE BEI BIOLIFE:**

- **In Wels, Linz und Wien besteht bei Interesse die Entwicklungsmöglichkeit zur Ärztlichen Leitung**
- Teil- oder Vollzeit möglich (kann auch später geändert werden)
- Familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Nacht-/ Sonntagsdienste
- Anstellungsformen auf Honorarbasis nach Vereinbarung möglich

Das Gehalt beträgt zwischen € 6.556,- und € 7.150,- brutto/Monat (38h/Woche, KV chem. Industrie) plus attraktives Bonussystem. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser Karriereportal [www.plasmazentrum.at/karriere](http://www.plasmazentrum.at/karriere)! Fragen zur Stelle können an [adela.nemcova\(a\)takeda.com](mailto:adela.nemcova(a)takeda.com) gerichtet werden.

# Ärzte-Ausbildung: Top-Noten aber auch Nachholbedarf

Eine groß angelegte Umfrage der Österreichischen Ärztekammer unter allen Ärztinnen und Ärzten in Ausbildung zeigte für Kärnten ein differenziertes Bild. „Wir haben zu rund 30 % Spitalsabteilungen mit einer Top-Beurteilung, aber es gibt auch ein paar Abteilungen mit einer unzufriedenstellenden Beurteilung.“

„Es ist zu hoffen, dass diese Evaluierung, die im nächsten Jahr wiederholt wird, dazu führt, die Ressourcen für eine qualitätsvolle Ausbildung aller jungen Kolleginnen und Kollegen auszubauen“, betont der Präsident der Kärntner Ärztekammer Dr. Markus Opriessnig.

Im Zeitraum März bis Mai 2023 wurde in Österreich die bisher größte Ärzteausbildungsevaluierung durchgeführt, an der insgesamt 8.974 Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung (Basisausbildung, Ausbildung zum Arzt bzw. zur Ärztin für Allgemeinmedizin, Facharztausbildung) teilnahmen (Rücklaufquote von 44 % mit 3.976 retournierten Fragebögen).

## 30 % Top-Beurteilung

Mittlerweile liegen die Ergebnisse vor. „Wir können aus Kärntner Sicht mit Freude feststellen, dass rund 30 % der heimischen Spitalsabteilungen eine Top-Beurteilung bekommen haben. Die Bestnote liegt bei 6. Gleich fünf erhielten in der Globalbeurteilung diesen Wert und 21 weitere liegen zwischen 5 und 6“, betont Opriessnig.

Er hofft, dass die Ergebnisse für alle Verantwortlichen ein Ansporn sind, um die Ausbildung auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Opriessnig verweist darauf, vor welch großer Herausforderung die Ausbildungsstätten stehen. „Der Patientenandrang in den Spitätern ist sehr groß, daher bleibt den erfahrenen Kräften häufig nur wenig Zeit für die Ausbildung.“

## Gute Ausbildung ist wichtiger Faktor

Man müsse jedenfalls alles tun, dass trotz des Personalmangels die Ausbildung auf hohem Niveau gehalten werden kann. Außerdem könnten Digitalisierung, Entbürokratisierung und die vermehrte Anstellung von Dokumentationsassistentinnen und -assistenten mehr ärztliche Ressourcen dafür schaffen.

Eine gute Ausbildung sei jedenfalls ein

wichtiger Faktor für den Ärzte-Standort Kärnten, damit junge Ärztinnen und Ärzte nicht in andere Regionen abwandern. Opriessnig bedauert, dass der Gesetzgeber den Ärztekammern ihre bisherige Mitsprache bei den Ausbildungsplätzen abgesprochen hat.

Während die Standesvertretung bis 2023 Rahmenbedingungen für die Ärzteausbildung selbst festlegen durfte, weil ihr die Bewilligung für Ausbildungsstellen oblag, ist dies seit heuer anders. Jetzt bestimmen Landesbehörden, an welchem Standort wie viele Ärztinnen und Ärzte in welchen Fächern gleichzeitig in einer Abteilung ausgebildet werden. Woher die Behörde das nötige medizinische Fachwissen hernehme, ist unklar. Derzeit fehle immer noch eine Verordnung, nach welchen Kriterien Kontrollvisitationen der Ausbildungsstellen erfolgen müssen.

*„Die Umfrage hat auch den Charakter einer gewissen Kontrolle und ist daher auch als Beitrag zur Qualitätssicherung der Ausbildung zu werten“, erklärt Opriessnig.*

— „ —

Nach der Auswertung erhält jede Ausbildungsstätte Informationen darüber, wie sie beurteilt wurde. Damit die Ergebnisse auch eingeordnet werden können, wird auch noch ein Benchmark geliefert. Jede Ausbildungsverantwortliche kann dadurch ablesen, in welchen Aspekten sie im Österreich-Vergleich besser und in welchen sie schlechter als ihre Peers beurteilt wurde.

## Umfrageergebnisse bieten Vergleichsmöglichkeiten

Die Ergebnisse bieten u. a. Vergleichsmöglichkeiten zwischen den Ausbildungsstätten und sollten für die schlechteren ein Ansporn sein, sich zu verbessern, um sich



Präsident Dr. Markus Opriessnig

gegen die Konkurrenz behaupten zu können. Außerdem sollen die Erkenntnisse den Austausch zwischen den Ausbildenden und den auszubildenden Ärztinnen und Ärzten verbessern.

## Es besteht aber auch Nachholbedarf

Die Umfrage offenbart jedenfalls einen Nachholbedarf bei der mit der Ausbildungsreform eingeführten neunmonatigen Basisausbildung, die alle MedizinalstudentInnen durchlaufen müssen. Wie in ganz Österreich wurde auch in Kärnten die Qualität dieses Basismoduls als ausbaufähig eingestuft, wobei die Tendenz erkennbar ist, dass man sich in kleineren Häusern mehr Mühe gibt als in den großen Spitätern. Im Klinikum Klagenfurt und im LKH Villach fiel die Beurteilung dafür mit 3,7 bzw. 3,3 um einiges schlechter aus als im LKH Wolfsberg (5,4) dem KH St.Veit (4,8) oder im KH Friesach (4,8).

## Basisausbildung abschaffen?

Die Österreichische Ärztekammer stellt die Basisausbildung überhaupt zur Diskussion. Daniel von Langen, Vorsitzender des



Foto: shutterstock.com

ÖÄK-Bildungsausschusses: „Wir müssen mutig sein und ganz konkret drüber nachdenken, Strukturen zu ändern und darüber diskutieren, die Basisausbildung abzuschaffen. Diese ist ein Wettbewerbsnachteil gegenüber unseren Mitbewerbern um die besten Köpfe. In Deutschland und in der Schweiz gibt es die Basisausbildung nicht.“ Außerdem sei das Studium durch das Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) kurz vor dem Ende des Studiums mehr in Richtung Praxis weiterentwickelt worden. Was dort in 48 Wochen gelehrt und gelernt wird, sei den Lerninhalten in der Basisausbildung sehr ähnlich: „Man könnte die praktische

Ausbildung im Studium so verfestigen, dass das KPJ die Basisausbildung 1:1 ersetzt und wir Letztere eigentlich nicht mehr brauchen. Ziel ist es, eine gemeinsame Strategie mit den Universitäten und Spitalträgern zu entwickeln.“

#### **Auffallend gute Noten für Lehrpraxen**

Die Umfrage zeigte auch eine große Wertschätzung für die Ausbildung in Lehrpraxen. Auch alle niedergelassenen Kärntner Ärztinnen und Ärzte, welche ihr Wissen in dieser Form weitergeben, erhielten von ihren jungen KollegInnen auffallend gute Noten.

## **ÜBERBLICK**

Für die Auswertung und die technische Umsetzung der Evaluierung war die ETH Zürich mit Projektleiter Michael Siegrist verantwortlich. 44 % der Turnusärztinnen und -ärzte haben die Fragebögen ausgefüllt und retourniert, das ist das Dreifache im Vergleich zu bisherigen Online-Umfragen. In sechs Bundesländern u. a. auch in Kärnten lag die Rücklaufquote knapp über 50 %, herausragend war Vorarlberg mit über 65 %, Schlusslicht war die Steiermark (33 %).

Die Daten wurden mittels Fragebogen in Papierform (8 Seiten mit 52 Fragen zu 8 Themenfeldern sowie Modulfragen) erhoben.

#### **Die Fragen umfassten folgende Bereiche:**

- Globalbeurteilung der Ausbildungsstätte
- Fachkompetenz
- Lernkultur
- Führungskultur
- Fehlerkultur und Patientensicherheit
- Entscheidungskultur
- Betriebskultur
- Evidenzbasierte Medizin

#### **Die detaillierten Ergebnisse der Befragung sind hier abrufbar:**

<https://www.aerztekammer.at/ausbildungsevaluierung>.



## **ABTEILUNGEN MIT TOP-GLOBALBEWERTUNG**

(Benotung von 1 bis zum Bestwert 6)

- Klinikum Nuklearmedizin 6
- Klinikum Neurochirurgie 6
- KH St. Veit Anästhesie 6
- KH Spittal Anästhesie Intensivmedizin 6
- LKH VILLACH Neurologie 6
- Klinikum HNO 5,9
- Klinikum Gynäkologie 5,9
- Klinikum Augen 5,8
- KH Friesach Anästhesie Intensivmedizin: 5,8
- LKH Wolfsberg Orthopädie Unfallchirurgie 5,8
- KH Spittal Innere Medizin 5,8
- KH Spittal Orthopädie 5,8
- LKH VILLACH Radiologie 5,7
- Klinikum Plastische Chirurgie 5,6
- Klinikum Neurologie 5,6
- KH St. Veit Innere Medizin 5,6
- KH St. Veit Radiologie 5,5
- Klinikum Geriatrie 5,5
- LKH LAAS Innere Medizin 5,5
- LKH VILLACH Anästhesie u. Intensivmedizin 5,5
- Klinikum Herz-Thorax-Chirurgie 5,4
- Klinikum Abteilung für Innere Medizin – Kardiologie 5,2
- Klinikum Strahlentherapie-Radioonkologie 5,2
- LKH WOLFSBERG Akutgeriatrie 5
- Privatklinik Warmbad Interne 5
- KH Waiern Innere Medizin 5

# Personenleitsystem löst Patientenleitsystem ab

Ziel des Personenleitsystems ist es, bei einem größeren Ereignis rasch und organisationsübergreifend alle betroffenen Personen zu erfassen, wenn notwendig zu triagieren und eine medizinische Basisdokumentation sowie eine Identifikation zu ermöglichen.



Ing. Dr. Michael Obmann

Leiter des Referates für Notfall- und Katastrophenmedizin sowie Rettungs- und ärztliche Bereitschaftsdienste und Landesfeuerwehrarzt

## Neue Personenleittasche

Die wohl sichtbarste Änderung betrifft die Farbe der aktuellen Personenleittasche. Diese ist farblich nun in Weiß gehalten und ist mit einem Kugelschreiber oder einem wasserfesten Faserstift zu beschreiben. Die Personenleittasche besteht aus einem Hauptteil, der mittels eines Gummibandes an der Person befestigt wird und (wie bisher) immer bei der Patientin bzw. beim Patienten zu verbleiben hat. Die zwei möglichen Abrisse werden hingegen einerseits beim Leiter des Transportraumes und andererseits beim Transportziel für die Administration (z. B. Krankenhaus, Unterkunft) deponiert.

## Sichtungsalgorithmus

Auf der Vorderseite ist direkt unter den Feldern für Name, Geschlecht und Nationalität ein einfacher Sichtungsalgorithmus aufgedruckt (gefhähig, suffiziente Atmung, Stillbare Blutung), um z. B. bei einer nicht-ärztlichen Vorsichtung durch SanitäterInnen bei der Einteilung in eine Vorsichtungskategorie zu unterstützen.

## mSTART

Es empfiehlt sich allerdings auch bei der Vorsichtung (vormals Bergetriage) – vor allem bei einer hohen Anzahl von TraumapatientInnen, wie beispielhaft nach einer Explosion, einem Active-shooter-Szenario oder einer Massenkarambolage – bereits nach dem cABC-Schema des modified Simple Triage and Rapid Treatment (mSTART)-Algorithmus vorzugehen. Das c

steht hierbei für critical bleeding und erfordert eine sofortige Blutstillung (am rasierten Bereich durchführbar mittels Tourniquet an den Extremitäten bzw. mittels easybandage im Halsbereich).

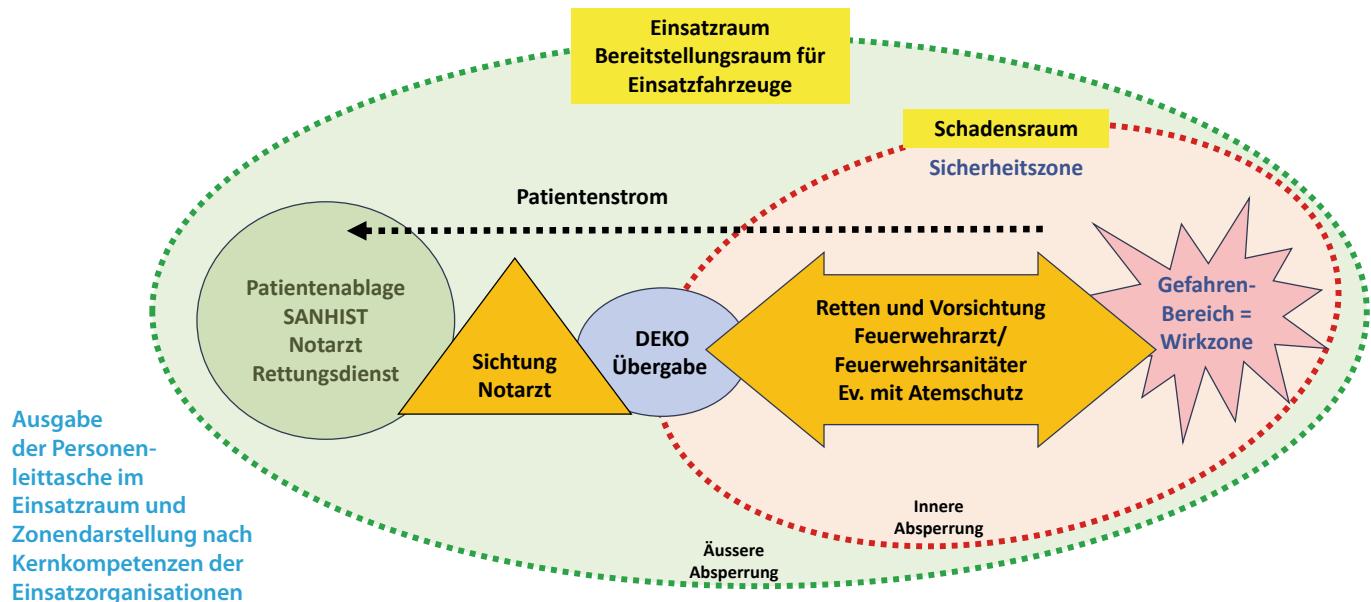
## Zusatzkarten

Dringend zur definitiven Triagestelle zu verbringende PatientInnen werden mittels der gelben Zusatzkarte „Dringlich“ und bereits verstorbene Personen mit der schwarz-weißen Zusatzkarte „Verstorben“ gekennzeichnet. Für die Rekonstruktion eines Unfallhergangs ist es von wesentlicher Bedeutung, dass Verstorbene in der Lage nicht verändert werden sollten, d. h. Leichen sollten bis zur polizeilichen Freigabe weder bewegt noch aus dem Schadensraum verbracht werden. Auch das Sammeln von Leichen z. B. am



## Triage wird zur Sichtung – Nicht-ärztliche Vorsichtung wird definiert

Die Erfahrungen speziell mit der Flüchtlingskrise 2015 und der damit einhergehenden Vielzahl an unverletzten, aber zu betreuenden Personen haben gezeigt, dass es einer Änderungen des bisherigen Systems bedurfte. Das bestehende Patientenleitsystem wurde vom neuen, adaptiven Personenleitsystem abgelöst. Unter anderem wurde definiert, dass noch innerhalb der Gefahrenzone eine nicht-ärztliche Vorsichtung durch ausgebildetes Sanitätspersonal stattfinden sollte, mit der die Dringlichkeit der Rettung festgelegt wird. Anschließend werden die PatientInnen bei der Triagestelle einer definitiven Sichtungskategorie (vormals Triagekategorie) durch eine Notärztin oder einen Notarzt zugeteilt.



Straßenrand ist erst nach der polizeilichen Freigabe und im Auftrag der Polizei durchzuführen.

#### Dokumentation der Sichtungskategorie

Eine weitere wesentliche Neuerung betrifft die Dokumentation der Sichtungskategorie (vormals Triagekategorie T1 bis T4). Diese werden nun durch ein herausnehmbares Papier-Farbband festgelegt.

#### Die Farbzuteilung zur Sichtungskategorie bleibt wie bisher:

Die jeweilige Sichtungskategorie wird festgestellt, das Farbband entsprechend gefaltet und in die Kunststoffhülle der Personenleittasche zurückgesteckt. Dadurch wird der dynamische Prozess des Patientenweges bei einer Änderung des Patientenzustandes einfacher dokumentierbar und rascher abänderbar. Es empfiehlt sich, die Zeit der Festlegung in eine Sichtungskategorie direkt am entsprechenden Farbfeld zu dokumentieren.

#### Zusätzliche Neuerungen

Um auf einen raschen Transport hinzuweisen, besteht die Möglichkeit das Feld A zu markieren. Auf der Rückseite kann eine erste Diagnose und erste medizinische Behandlungen dokumentiert werden. Auch das Innenleben wurde gänzlich erneuert und besteht nun aus einem Betreuungs-Identifikations- und Vermisstenprotokoll mit drei Durchschlägen.

#### Eindeutiges Nummernsystem bleibt

Um eine von der Schadensstelle bis zur Definitivversorgung durchgehende, eindeutige und rasche Rückverfolgbarkeit zu ermöglichen, wird das bestehende Nummernsystem beibehalten und durch einen aufgedruckten Strichcode, der z.B. eine digitale Erfassung in einer Aufnahmeambulanz ermöglicht, ergänzt. Weiterhin ist jede Nummer in Österreich nur einmal vorhanden. Auch die Kennzeichnung der Organisationen bleibt im Wesentlichen unverändert und wurde auf den aktuellen Stand gebracht.

#### Hinterlegte Organisationen, beispielhaft

AS Arbeiter-Samariter-Bund  
BH Bundesheer  
CH NAH „Christophorus“ (ÖAMTC)  
FW Feuerwehr  
JU Johanniter Unfallhilfe  
KH Krankenhaus  
MA Malteser  
MU Muster  
ÖB Österreichische Bundesbahnen  
RK Österreichisches Rotes Kreuz  
WR Wiener Rettung

#### Geographische Zuordnung

- 0 Bund
- 1 Burgenland
- 2 Wien
- 3 Niederösterreich
- 4 Oberösterreich
- 5 Steiermark
- 6 Tirol
- 7 Kärnten
- 8 Salzburg
- 9 Vorarlberg

#### Sichtungskategorie für Vorsichtung und Triage

- SK 1 = T1 = rot** = vitale Bedrohung, sofortige Behandlung
- SK 2 = T2 = gelb** = schwere Verletzung/ Erkrankung, dringende Behandlung
- SK 3 = T3 = grün** = leichte Verletzung/ Erkrankung, nicht dringliche Behandlung
- SK 4 = T4 = blau** = derzeit ohne Überlebenschance, sterbend, betreuende (abwartende) Behandlung, Sterbebegleitung
- Weiß = unverletzte Person, Betreuung
- Verstorben = schwarz-weiße Zusatzkarte, am Ort belassen für Spurensicherung

So bedeutet die Nummer 7 RK 04 0001 = Kärnten, Rotes Kreuz, Bezirk St. Veit, laufende Nummer 1.

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe wie das Personenleitsystem in der Praxis zum Einsatz kommt (Darstellung anhand eines Busunfalls auf der B 137).

# Gendermedizin – eine Ode an die Vielfalt

Männer sollten früher mit der Vorsorgekoloskopie beginnen, für Frauen sollte das Intervall ins höhere Lebensalter verlängert werden.

Protektiv wirkt hier das Sexualhormon Östrogen, weshalb Frauen häufiger erst nach der Menopause erkranken. In Österreich gibt es seit Februar 2023 geänderte Empfehlungen von der österreichischen Krebshilfe zur Vorsorgekoloskopie, die nun bereits ab dem 45. Lebensjahr für beide Geschlechter empfohlen wird. Diese und weitere spannende Fakten gehören zum Themenkreis der Gendermedizin. Eine Reihe geschlechtsspezifischer Unterschiede zwischen Frauen und Männern im Themengebiet Gastroenterologie & Hepatologie, welche leider im klinischen Alltag noch kaum Beachtung finden, möchte ich hier für Sie erläutern.

## Geschlechtsspezifische Unterschiede bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Obwohl wir im Generellen sagen können, dass Autoimmunerkrankungen in 8 von 10 Fällen Frauen betreffen, sieht man bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) diese ausgeprägte Prädominanz nicht. Jedoch gibt es auch hier Unterschiede.

Daten aus westlichen Ländern (Europa, Nordamerika, Australien, Neuseeland) zeigen, dass Mädchen bis zu einem Alter von ca. 14 Jahren ein bis zu 30 % geringeres Risiko haben, an Morbus Crohn (MC) zu erkranken. Ab einem Alter von ca. 15 Jahren steigt das Risiko für Frauen signifikant an und schwankt, je nach Altersgruppe, zwischen einer 16–47 % höheren Wahrscheinlichkeit, an MC zu erkranken (siehe Grafik 1). Jedoch gibt es nicht nur geschlechtspezifische, sondern auch geographische Unterschiede. Während in westlichen Län-



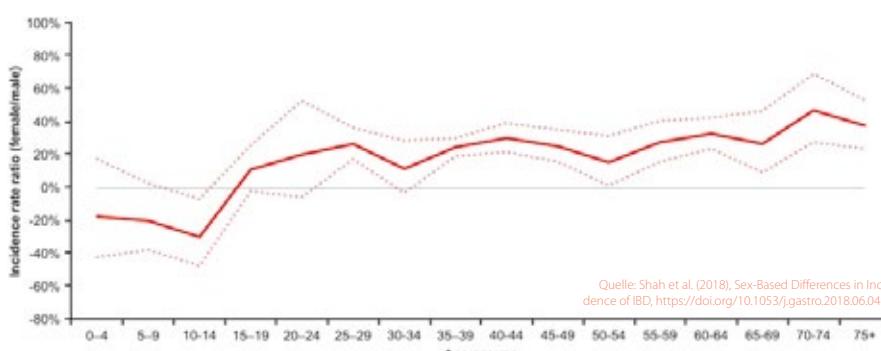
Dr. med. univ. Eva Ornella

dern mehr Frauen von MC betroffen sind, erkranken in Asien Männer häufiger an MC.

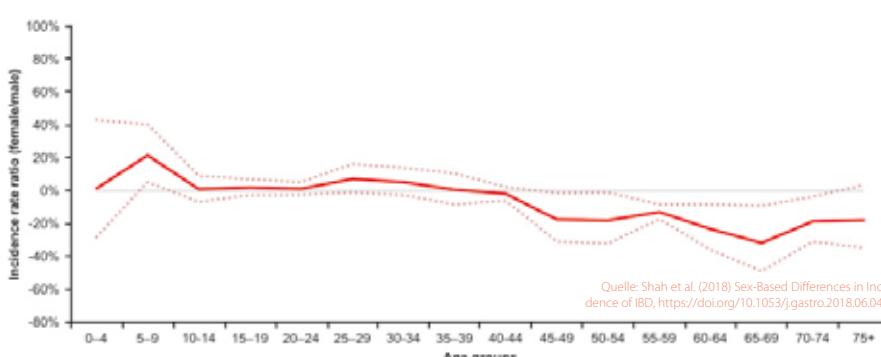
Bei Colitis Ulcerosa (CU) hingegen haben Mädchen bis zu einem Alter von ca. 10 Jahren ein bis zu 22 % höheres Risiko, an CU zu erkranken. Für die Altersgruppen 10–45 Jahren scheinen Männer und Frauen ein ähnliches Risiko aufzuweisen, an CU zu erkranken. Ab einem Alter von 45 Jahren scheint die Inzidenz für Frauen um bis zu 32 % zu sinken (siehe Grafik 2).

## CED und Risikofaktor Frau

Mehr als die Hälfte aller CED Patientinnen (53 % mit MC und 51 % mit CU) berichten von vermehrten Durchfällen und Bauchkrämpfen während der Menstruation. Eine mögliche Erklärung dafür dürfte die Östrogen-abhängige Expansion der regulatorischen T-Zellen sein. Die regulatorischen T-Zellen sind die sogenannte mobile Friedenstruppe im Immunsystem und ihre Aufgabe ist es, die im Organismus zirkulierenden Killerzellen in Schach zu halten (Th1 Antwort). Zum Zeitpunkt der Menstruation ist die Expansion der regulatorischen T-Zellen am niedrigsten und die Anzahl der Killerzellen am größten, was eine

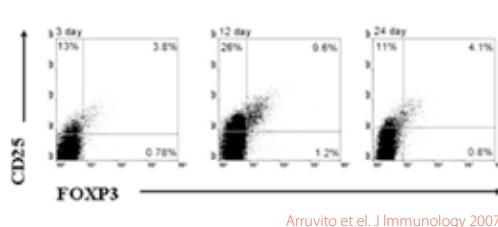


Grafik 1: Trend der Morbus Crohn Inzidenzrate Verhältnis weiblich:männlich für das gesamte Altersspektrum.

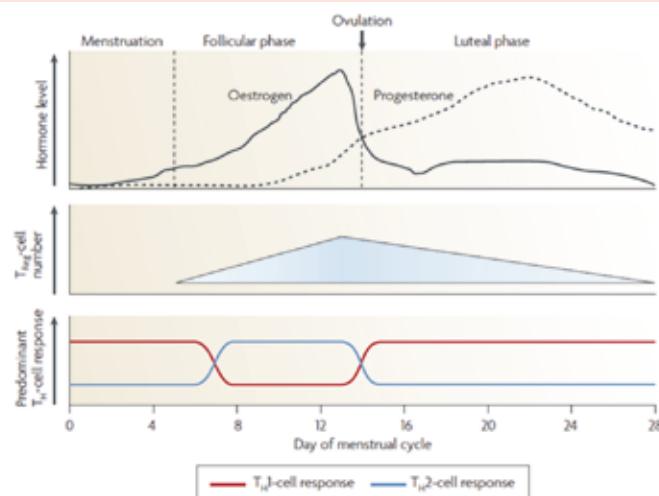


Grafik 2: Trend der Colitis Ulcerosa Inzidenzrate Verhältnis weiblich:männlich für das gesamte Altersspektrum.

## Expansion von regulatorischen T-Zellen während des Menstruationszyklus



### Östrogen-abhängige Expansion von regulatorischen T-Zellen



mögliche Erklärung für die Zunahme der Beschwerden während der Regelblutung sein könnte. Im Gegensatz dazu berichtet ein Drittel (33 %) aller Frauen mit CU über eine Verschlechterung der Erkrankung in der Schwangerschaft, während dieses Phänomen nur bei knapp jeder fünften Frau (17 %) mit MC auftritt. Bei Frauen mit MC verbessern sich die Symptome während der Schwangerschaft häufiger mit 60 % im Vergleich zu Patientinnen mit CU mit 48 %. Bezugnehmend auf die Menopause berichten nur 16 % der Frauen über eine Besserung der CED, 2 von 3 Frauen merken keine Veränderung. Insgesamt scheint die Einnahme der Pille keinen Einfluss auf die Ausprägung der CED zu haben, erhöht aber insgesamt das Risiko für das Auftreten einer CED um 1,3 %.

### Umweltfaktoren und chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Umweltfaktoren und erfolgte medizinische Eingriffe scheinen bei Frauen ebenfalls zu einem erhöhten MC Risiko zu führen.

Rauchen kann bei Frauen zu einem erhöhten Risiko an MC zu erkranken, führen. Bei Männern ist der Zusammenhang zwischen Neuerkrankung an MC und Rauchen nicht statistisch signifikant nachgewiesen worden. Rauchen führt jedoch sowohl bei Frauen wie auch Männern zu einem komplikationsreicherem Krankheitsverlauf, weshalb die Entwöhnung ein sehr wichtiges Therapieziel für beide Geschlechter darstellt. Da in den letzten Jahrzehnten immer mehr Frauen zu rauchen begonnen haben, wäre hier eine Aufklärung über diesen Zusammenhang eine wichtige Präventionsstrategie. Bei rauchenden Männern scheint das

Risiko, an CU zu erkranken, um 42 % zu sinken, allerdings ist der genaue Zusammenhang zwischen dem Rauchen und dem protektiven Effekt bislang noch ungeklärt. Auch medizinische Eingriffe können einen Einfluss auf das Risiko, an CED zu erkranken, haben: Eine schwedische retrospektive Studie zeigte, dass Frauen, bei denen vor dem 50. Lebensjahr eine Appendektomie durchgeführt wurde, ebenfalls ein erhöhtes MC Risiko aufweisen. Bei CU hingegen verringerte sich das Erkrankungsrisiko um 61 %, unabhängig vom Alter der Patientinnen und dem Zeitpunkt der Appendektomie. Ein geschlechtsspezifischer Zusammenhang konnte auch bei Antibiotika-Einnahmen von Kindern festgestellt werden, hier zeigte eine Studie aus den UK, dass Buben generell häufiger Antibiotika erhielten und auch ein höheres Risiko hatten, in den darauffolgenden 15 Jahren an einer CED zu erkranken.

### CED und Genetik

Es zeigte sich, dass Frauen CED häufiger an Frauen weitervererben, dieses „female imprinting“ zeigte sich vor allem für Patientinnen mit MC.

Auch gibt es bestimmte Gen Varianten, die nur Frauen vor der Entstehung einer CU schützen (IL-23R L310P). Bei Männern ist die Gen Variante R30Q DLG5 hingegen mit einem erhöhten Risiko an, MC zu erkranken, assoziiert.

Weitere geschlechtsspezifische genetische Unterschiede zeigen Abnormalitäten des X-Chromosoms, welche generell mit einem erhöhten Risiko für Autoimmunerkrankungen, wie der primären biliären Cholangitis, der Hashimoto Thyreoiditis, dem Reynolds Syndrom und der systemischen Sklerose in

Zusammenhang gebracht werden. Ob der Verlust des X-Chromosoms an den peripheren T- und B-Lymphozyten und damit die Ausbildung von Autoantikörper für die Immunreaktion bei CED verantwortlich gemacht werden kann, bedarf aber noch weiterer Forschung.

### CED und extraintestinale Manifestationen

Eine klare Geschlechteraufteilung findet sich auch bei extraintestinalen Manifestationen. Periphere Gelenksbeteiligung, Hautbeteiligungen wie Erythema nodosum, Pyoderma gangraenosum sowie Augenbeteiligungen treten häufiger bei Frauen auf, wohingegen man bei Männern häufiger ein Auftreten der primär sklerosierenden Cholangitis und der ankylosierenden Spondylarthritis finden kann.

Beim MC zeigt sich auch ein geschlechtspezifischer Unterschied in der Lokalisation der Erkrankung. Bei jungen Männern ist eine Mitbeteiligung des oberen Gastrointestinaltrakts häufiger anzutreffen. In einer weiteren Studie konnte darüber hinaus bei Männern eine signifikant häufigere Beteiligung des terminalen Ileums nachgewiesen werden.

**Der zweite Teil des Berichtes über Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Hepatologie folgt in der nächsten Ausgabe.**

Der vollständige Bericht inklusive der Hinweise über wissenschaftliche Studien ist auf der Homepage der Kärntner Ärztekammer abrufbar.



# Gender-Diplomlehrgang erstmals auch in Kärnten

Das Geschlecht macht den Unterschied –

Frauen und Männer zeigen je nach Krankheit andere Symptome und müssen anders behandelt werden.

Daher benötigt es eine geschlechtsspezifische Erforschung und Behandlung von Krankheiten.

## Geschlechtsspezifische Unterschiede

Frauen leben durchschnittlich 5 Jahre länger, die Todesursache Nr. 1 bei Frauen sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Herzinfarke te werden bei Frauen jedoch nicht so rasch erkannt, da sie andere Symptome als Männer aufweisen.

Frauen haben häufiger Medikamenten Nebenwirkungen. Wirkungen und Verträglichkeit eines Medikaments können sich aufgrund von biologischen, sozialen und kulturellen Faktoren bei Mann und Frau unterscheiden.

Auch die Corona-Pandemie hat diese geschlechtsspezifischen Unterschiede im Krankheitsverlauf auf tragische Art und Weise deutlich gezeigt, wodurch das Thema medial präsenter wurde.

## Modellregion Kärnten

Kärnten ist österreichweit die erste Modellregion für die Umsetzung von Gendermedizin. Initiiert wurde dieses Vorhaben von Frau LR Dr. Beate Prettner.

In Kärnten wird seit einiger Zeit an dem Thema „Gendermedizin“ gearbeitet und es gab bereits an die 20 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Medizin, Pflege und Pharmazie sowie in der Ausbil-

dung. Im Herbst folgen mehrere Vorträge in den „Gesunden Gemeinden“, um auch die Bevölkerung zu sensibilisieren.

## Die Umsetzung der Modellregion ist auf 3 Säulen aufgebaut:

### Fortbildung

- für Ärztinnen und Ärzte (in Kooperation mit ÄK)
- für klinische PharmazeutInnen
- für Pflegepersonal
- interne Fortbildungen in den Kärntner Krankenanstalten

### Ausbildung

- Diplom Gendermedizin für MedizinerInnen
- GenderDay auf der FH Kärnten
- verpflichtende Lehrveranstaltung In GuK Schule
- Vorträge in den Schulen (in Planung)

### Vorträge

- Gesunde Gemeinden
- MeinMed.at
- Veranstaltungen für die Bevölkerung

## Erster Gender-Diplomlehrgang für Kärntner Ärztinnen und Ärzte

Das Diplom ist für Kärntner Ärztinnen und Ärzte kostenlos, wenn die Bereitschaft besteht, in den nächsten Jahren Fortbildungen auf Honorarbasis mit uns zu halten.

**Ziel:** Erkenntnisse der Gender Medicine auf Basis von evidence-basiertem Wissen sollen in alle medizinischen Aspekte miteinbezogen werden, d. h. in Prävention, Diagnose und Therapie.

**Zielgruppe:** ÄrztInnen für Allgemeinmedizin und FachärztInnen aller Sonderfächer. Die Weiterbildung kann während der Ausbildung begonnen werden.

**Ort:** Die Hälfte wird online vorgetragen und

die andere Hälfte als Präsenz-Veranstaltung zum Großteil in Klagenfurt abgehalten.

**Beginn:** Sommersemester 2024

**Weiterbildungsdauer/Stundenerfordernis:**  
10 Module à 16 Stunden / 3–4 Semester

## Kontakt:

■ Mag. Paula Dostal (paula.dostal@kgf.at)  
Kärntner Gesundheitsfonds Bahnhofstraße 24-26/6 A-9020 Klagenfurt am Wörthersee Tel. 0463 59 55 59 29

■ Dr. Andrea Dorighi (andrea.dorighi@ktn.gv.at) AKL Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, UA Sanitätswesen



**Dr. Sandra Eder**  
Referentin für Gender, Frauen- und Familienangelegenheiten

**„Gender ist mehr als nur die Sichtbarmachung von Frauen.“**

Die Gendermedizin versteht sich als Querschnittsfach, das in sämtlichen Bereichen der Medizin relevant ist. In Zukunft sollte sie daher auch in allen medizinischen Bereichen eine Rolle spielen.“

## GENDER-DIPLOMLEHRGANG

### Weiterführende Informationen unter:

<https://www.arztakademie.at/diplome-zertifikate-pds/oeak-diplome/gender-medicine/>

<https://event.medservicestelle.at/gendermedizin/>

**Antragsformular:**  
<https://www.arztakademie.at/antragsformulare/>



# Änderung des Straftatbestandes § 121 StGB

## Verletzung von Berufsgeheimnissen

§ 121 Strafgesetzbuch (StGB), der die Verletzung von Berufsgeheimnissen, die den Gesundheitszustand einer Person betreffen, unter Strafe stellt, wurde novelliert. Die Änderungen traten mit 1. September 2023 in Kraft.

### Tatbestand des § 121 StGB

Der Straftatbestand der „Verletzung von Berufsgeheimnissen“ nach § 121 StGB stellt sowohl die Offenbarung und Verwertung eines berufsmäßig bekannt gewordenen Geheimnisses über den Gesund-

heitszustand einer Person als auch die Offenbarung und Verwertung eines berufsmäßig bekannt gewordenen Sachverständigengeheimnisses unter Strafe.

### Verschärfung des Schutzes von Berufsgeheimnissen

Das Regierungsprogramm 2020-2024 „Aus Verantwortung für Österreich“ sieht unter anderem vor, dass der Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen verstärkt werden soll. In Umsetzung des Regierungsprogramms 2020-2024 wurden

die strafrechtlichen Regelungen im Hinblick auf den Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen verschärft. Da die von § 121 geschützten Gesundheitsdaten gleichwertigen Schutz genießen sollen, war auch eine entsprechende Erhöhung der Strafdrohungen des § 121 StGB und eine Umgestaltung zum Ermächtigungsdelikt systematisch geboten.

### Was ist neu?

Zum einen wurde die Strafdrohung angehoben und zum anderen wurde § 121 StGB nunmehr als Ermächtigungsdelikt und so hin als Offizialdelikt ausgestaltet. Das hat zur Folge, dass die Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft mit der Ermächtigung des Verletzten erfolgt (und nicht nur über das Verlangen des Verletzten, der eine Privatanklage zu erheben hat).

Die Erhöhung der Strafdrohung führt darüber hinaus zu einer Verschiebung der Zuständigkeit für das Hauptverfahren vom Bezirksgericht zum Einzelrichter des Landesgerichts und zu einer Erweiterung des Spektrums an Ermittlungsmaßnahmen.

Mag. a Stefanie Fasching, B.A., LL.M.



Bild: shutterstock.com

## Symposium

### Umweltmedizin meets Sportmedizin

Die Speerspitzen der Prävention als ideale Ergänzung für aktuelle Herausforderungen des ärztlichen Schaffens?

19. November 2023

**Ort:** Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt

**Zuständig:** Univ.-Lekt. Dr. Piero Lercher, Dr. Christiane Loinig-Velik, MSc

**Auskünfte/Anmeldung:** Susanne Triebelnig

Tel.: 0463/5856-35

E-Mail: sportarzt@aekktn.at



# Richtig informiert – Neue Seminarreihe!

Seit September werden interessierte Ärztinnen und Ärzte auf ihrem Weg in die Niederlassung insbesondere am Weg zur Vertragsärztin oder zum Vertragsarzt mit einer neuen Seminarreihe von Seiten der Ärztekammer für Kärnten unterstützt.

Mit diesem neuen Format werden wichtige Grundlagen von der Praxisgründung bis zur Ordinationseröffnung in drei Modulen vermittelt.

**Themen im Seminar „Richtig informiert, dass je Modulserie in der Regel zwei Stunden dauert, sind unter anderem:**

## **MODUL 1:**

In Modul 1 werden die vertraglichen Bedingungen in der Zusammenarbeit der Vertragspartner erläutert. Vertiefend wird ausgehend von der Stellenplanung, den Reihungskriterien, der Ausschreibung und Bewerbung der Weg zur Invertragnahme beleuchtet. Die Einzelpraxis dient als primäres Beispiel. Parallel werden auch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert. Vorbereitend für das Modul 2 wird der Gesamtvertrag der kurativen Leistungen in seinen wesentlichen Bereichen wie den Grundsatzbestimmungen (Regelungen zu Öffnungszeiten, unregelmäßige Vertretung etc.) und der Honorarordnung inkl. erster Grundzüge der Vergütung dargelegt.

## **MODUL 2:**

Im Rahmen dieses Seminars werden die administrativen und abrechnungstechnischen Aspekte rund um die Behandlung in der Ordination erläutert. Integrierte Systeme in der Ordination (E-Card, ELGA, digitale Umwelten) bilden die Basis für eine Patienten-Journey (von der e-Card Steckung bis zur Abrechnung). Vertiefend werden einzelne komplexe Honorierungsmodelle beleuchtet und darüber hinaus die wesentlichsten Grundzüge der Tarifgestaltung thematisiert. Abschließend erfolgt eine Darstellung des Prozesses der Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern inkl. der Bestandteile einer Honorarnote und deren Beilagen.

## **MODUL 3:**

Reflexion und ein Blick in die Praxis bilden den Abschluss der Seminarreihe. Ein Erfahrungsaustausch zur Ordinationseröffnung, Erhebung von Herausforderungen und Ableitungen von Lösungsansätzen für eine transparente Informationsweitergabe sind nicht nur Schlagworte sondern werden gemeinsam erarbeitet.

## **Vorteile der Seminarreihe:**

- Praxisorientierte Begleitung auf dem Weg zur Vertragsärztin/zum Vertragsarzt
- Aufbau in Modulserien ermöglicht einen individuellen Einstieg je nach Informationsbedarf
- Vernetzung von interessierten ÄrztInnen für die Niederlassung
- Bedarfsorientierte Reflexion von der Theorie in die Praxis

Am 14.09.2023 fand der Auftakt mit Modul 1 in den Räumlichkeiten der Ärztekammer für Kärnten statt. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten bildete der Start eine gute Möglichkeit, sich mit anderen ÄrztInnen und Ärzten auszutauschen.

## **Vertiefende Highlights aus dem Modul 1:**

### **1.) Stellenplanung – Reihung – Ausschreibung:**

Die Festsetzung der Zahl und ihre örtliche Verteilung werden unter Berücksichtigung der Zahl der Versicherten im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien im Stellenplan geregelt. Der Stellenplan ist integrierter Bestandteil des jeweiligen Gesamtvertrages für Vertragsärzte für Allgemeinmedizin und VertragsfachärztInnen. Im Bundesland Kärnten sieht der Stellenplan mit der Österreichischen Gesundheitskasse 263 Vertragsstellen für Allgemeinmedizin und 216,5 Vertragsstellen für FachärztInnen vor. Grundlage für die Reihung ist die Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit über die Richtlinie



Mag.(FH) Monika Hasenbichler

en für die Auswahl unter mehreren BewerberInnen um einen Einzelvertrag. Diese Verordnung bildet die Basis für den Abschluss einer Reihungskriterienvereinbarung mit den Vertragspartnern. Die Reihung ist möglich an insgesamt 6 Orten. Dies gilt auch parallel für die Reihung als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin und Fachärztin/Facharzt. Die freien Vertragsarztstellen werden im Einvernehmen zwischen der Kammer und den Versicherungsträgern auf der Homepage ausgeschrieben. Seitens der Kammer werden die ersten 30 Gereihten schriftlich aufgefordert, sich um eine Stelle zu bewerben. Maßgebend für die Bewertung ist der Stand der Bewerberliste am Ende der Bewerbungsfrist. Die Bewerbung hat schriftlich zu erfolgen (nicht per Mail oder Fax) und die für die Ermittlung notwendigen Angaben und Nachweise zu enthalten. Innerhalb einer Woche ab Ende der Bewerbungsfrist muss die Reihung erstellt werden. Bewerber und Kasse werden über das Ergebnis informiert. Der Bewerber oder die Bewerberin mit den meisten Bewerbungspunkten hat der Kammer und der Kasse

innerhalb eines Monats ab Beschlussfassung mitzuteilen, ob er oder sie die Planstelle annimmt. Die Praxiseröffnung sollte möglichst rasch, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach Beschlussfassung erfolgen.

## 2.) Ordinationshonorierung

### (Beispiel ÖGK):

Die Honorierung der Ordinationen dient der Abgeltung der persönlichen Zuwendung des Arztes bzw. der Ärztin und sämtlicher in den Tarifen nicht als eigene Position angeführter kleinerer ärztlicher Leistungen. Hierfür gelten folgende Regelungen:

- I Tarifposition 1: Kleine Ordination (1 Punkt). Als kleine Ordination können folgende Leistungen verrechnet werden: Kurze Beratung, Kontrolle, Verabreichung von Serieninjektionen, Rezeptverordnung, Überweisung, direkter Arzt-Patientenkontakt erforderlich.
- I Tarifposition 3: Normale Ordination (3 Punkte). Als normale Ordination können folgende Leistungen verrechnet werden: Beratung/Untersuchung/Behandlung ohne erhöhten Zeitaufwand.
- I Tarifposition 6: Große Ordination (6 Punkte). Als große Ordination können folgende Leistungen verrechnet werden: Eingehende Untersuchung eines oder mehrerer Organsysteme, ausführliche diagnostisch-therapeutische Aussprache, Untersuchung/Behandlung/Beratung mit erhöhtem Zeitaufwand (z. B. bei PatientInnen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer Krankheit besonderer ärztlicher Zuwendung bedürfen).

Pro Tag und PatientIn kann nur eine Ordination verrechnet werden. Werden nur physiotherapeutische Leistungen erbracht, ist die Verrechnung einer Ordinati-



on nicht zulässig. RadiologInnen können Ordinationen nicht verrechnen.

Die Honorierung von Ordinationspunkten wird durchschnittlich pro Fall und Quartal bei den VertragsärztlInnen für Allgemeinmedizin und den VertragsfachärztlInnen für Kinder- und Jugendheilkunde bis zum 1.100 Fall (Staffel 1) mit 10 Punkten bei den anderen VertragsfachärztlInnen mit 8 Punkten und ab dem 1.101 Fall (Staffel 2) mit 3 Punkten begrenzt.

Bei VertragsärztlInnen für Allgemeinmedizin, die LehrpraktikantInnen ausbilden wird die Staffel 1 für den Ausbildungszeitraum auf 11 Punkte erhöht.

Bei VertragsärztlInnen für Allgemeinmedizin und den VertragsfachärztlInnen für Kinder- und Jugendheilkunde wird die Honorierung von Ordinationen bei Vertretungsfällen (Urlaub, Krankheit, Bereitschaftsdienst und Notfälle) unabhängig von der Gesamtfallzahl mit durchschnittlich 8 Punkten und bei allen anderen Fachgebieten mit durchschnittlich 6 Punkten begrenzt.

Die Begrenzung der aufgrund von erbrachten Ordinationsleistungen zu hono-

rierenden Punkte ergibt sich aus der Gesamtsumme der durchschnittlich pro Fall verrechenbaren Ordinationspunkten. Die Bestimmungen der Staffelregelung gelten nicht für Fremdkassenfälle. Fallzahl-abhängige Limite sind von der Gesamtzahl der Fälle einschließlich der Vertretungsfälle ohne Fremdkassenfälle zu ermitteln.

### Ausblick – wie geht es mit der Modulserie weiter?

Ziel ist es, im Jahr 2024 die Modulserien auch gezielt für Wahlärztinnen und Wahlärzte anzubieten. Somit gibt es die Möglichkeit für interessierte Ärztinnen und Ärzte je nach Niederlassungsart ein fundiertes Basiswissen zu erhalten. Der Schritt ist die Selbstständigkeit ist eine Herausforderung und erfordert demnach eine kontinuierliche und bedarfsoorientierte Begleitung.

Wir freuen uns, wenn wir mit diesem speziellen Service Ihr Interesse geweckt haben.

KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer  
Mag.(FH) Monika Hasenbichler



### INFO

#### Der Weg zur Vertragsärztin/zum Vertragsarzt

##### Modul 2:

28.09.2023 Beginn um 19:00 – Von der e-Card Steckung bis zur Abrechnung

##### Modul 3:

05.10.2023 Beginn um 19:00 – Reflexion und Erfahrungsaustausch: Blick in der Praxis

**Wo:** Räumlichkeiten der Ärztekammer für Kärnten

# Arzt überlässt seiner Ehegattin Pkw als Dienstfahzeug

Die für dieses Fahrzeug vom Arzt geltend gemachten Aufwendungen wurden vom Finanzamt nicht als Betriebsausgabe anerkannt.

Der Verwaltungsgerichtshof (VwGH) hatte über einen Fall zu entscheiden, in welchem ein Arzt seiner als Ordinationsgehilfin beschäftigten Ehegattin in ihrer Eigenschaft als Dienstnehmerin einen Pkw überlassen hatte. Die für dieses Fahrzeug vom Arzt geltend gemachten Aufwendungen wurden vom Finanzamt nicht als Betriebsausgabe anerkannt.

## Zeitpunkt

Fraglich ist somit, ab wann ein Pkw bei Überlassung an eine dem Dienstgeber nahestehende Person Betriebsvermögen darstellt. Der VwGH stellte in seinem Erkenntnis fest, dass Pkw-Kosten dann betrieblich veranlasst sind, wenn der Sachbezug in einer fremdüblichen Entlohnung Deckung findet.

## Arzt überlässt Ehefrau einen Pkw

Ein Arzt hatte seiner Ehefrau, die bei ihm als Ordinationsgehilfin angestellt war, einen Pkw zum betrieblichen als auch zum privaten Gebrauch überlassen. Die Aufwendungen für den Pkw der Ehefrau wurden vom Finanzamt aber nicht als Betriebsausgabe anerkannt. Das Bundesfinanzgericht (BFG) schloss sich dieser Meinung an und führte aus, dass das der Gattin überlassene Auto für betrieblich notwendige Fahrten als Ordinationshilfe gemäß dem Einkommenssteuergesetz nicht als notwendig anzuerkennen und die

Ausgaben daher nicht abzugsfähig sind. Dass ein Arzt für eine familienfremde Ordinationshilfe die Kosten für den Betrieb eines Pkw übernehme, müsse nach der herrschenden Verkehrsauffassung als außergewöhnlich, unüblich und damit fremdunüblich angesehen werden. Der Pkw der Gattin sei somit laut BFG nicht betrieblich genutzt worden und die darauf entfallenden Aufwendungen, vor allem die Leasingraten oder die AfA, seien aus den Betriebsausgaben auszuscheiden. Daraufhin er hob der Arzt außerordentliche Revision an den VwGH.

## Überlassung aus persönlichen Gründen?

Der VwGH berief sich unter anderem auf ein älteres Erkenntnis: Wenn man einem nahen Angehörigen ein Betriebsfahrzeug zur Verfügung stellt, ist entscheidend, ob dies aus persönlichen Gründen oder in seiner Eigenschaft als Dienstnehmer erfolgt. Die betriebliche Zurverfügungstellung eines Pkw muss einen fremdüblichen Arbeitslohn bzw. Sachbezug darstellen. Nach Ansicht des VwGH ist dies unter Berücksichtigung der Rechtsprechung zu Verträgen zwischen Angehörigen und unter Heranziehung des Marktwerts der Nutzungsüberlassung – nicht des sich aus der Sachbezugswerteverordnung ergebenden Sachbezugswertes – zu beurteilen. Im gegenständlichen Fall befindet



Mag. Manfred Kenda

Die Steuerberater GKS Steuerberatung GmbH & CoKG, Klagenfurt  
Ein Mitglied der MEDTAX-Gruppe

sich laut VwGH der Pkw im Betriebsvermögen, da der Pkw Teil des Arbeitslohns gewesen sei, was auch in den Lohnkonten ersichtlich war.

## Schlussfolgerung:

Es ist wichtig, zu beachten, dass die Entlohnung einer dem Dienstgeber nahestehenden Person, die sowohl aus Geld- als auch aus Sachleistungen besteht, für steuerliche Zwecke nach der fremdüblichen Höhe der Sachleistung bewertet werden muss. Laut der Rechtsprechung des VwGH muss die Sachleistung mit dem Marktwert der erbrachten Leistung und nicht mit dem Wert gemäß der Sachbezugswerteverordnung bewertet werden, um die Fremdüblichkeit korrekt beurteilen zu können.

## Überlassung von Vermögenswerten

Insgesamt unterstreicht dieses Urteil die Notwendigkeit für Arbeitgeber, die steuerlichen Aspekte bei der Überlassung von Vermögenswerten an nahestehende Personen sorgfältig zu prüfen. Die Entscheidung des VwGH hebt hervor, dass die steuerliche Behandlung in solchen Fällen von der Fremdüblichkeit und den tatsächlichen Umständen abhängt, was eine genaue Prüfung und Dokumentation erfordert.

Mag. Manfred Kenda

# Audi Business für Ärzte

## Sichern Sie sich jetzt Top-Konditionen!



### Audi A8 60 TFSI e quattro.

Ärztebonus\* 43 %

Finanzierungsbonus\*\* 2 %

**Ihr Preisvorteil 45 %**

+ Versicherungsbonus über die Porsche Versicherung EUR 500,-\*\*



**Porsche Klagenfurt**  
9020 Klagenfurt, Villacher Straße 213  
+43 505 911 60  
**Porsche Villach**  
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50  
+43 505 911 61  
[www.porscheaernten.at](http://www.porscheaernten.at)

**Porsche Wolfsberg**  
9400 Wolfsberg, Spanheimerstraße 36  
+43 505 911 63  
**Porsche Völkermarkterstraße**  
9020 Klagenfurt  
Völkermarkterstraße 125  
+43 505 911 62

\*Nachlass inkl. USt., NoVA. Den Ärztebonus erhalten Ärzte bis 31.12.2023. Bei allen Ärzten kann unabhängig der Anzahl von Fahrzeugen immer die Kondition ab 2 Audi pro Kalenderjahr (Kaufvertragsdatum) angewandt werden. Ausgenommen sind Großabnehmerkunden mit Sonderkonditionen. Angebot gilt ausschließlich für Ärzte, die zum Zeitpunkt der Bestellung bei der österreichischen Ärztekammer gelistet sind ([www.aerztekammer.at](http://www.aerztekammer.at)). Nähere Informationen zur NoVA finden Sie unter [www.audi.atinfos-zur-nova](http://www.audi.atinfos-zur-nova). Stand 09/2023.

\*\*2 % Porsche Bank Finanzierungsbonus und EUR 500,- Versicherungsbonus für Unternehmertypen sind gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer KASKO über die Porsche Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden u. Behörden, ARAC, Botschaften und Diplomaten. Der Bonus ist ein unverbindl., nicht kart. Nachlass inkl. USt. u. NoVA u. wird vom Listenpreis abgezogen. Gültig bis 31.12.2023 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Stand 09/2023.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 1,8-2,3 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert: 22,33-22,45 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 42-52 g/km. Angaben zu Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von der gewählten Ausstattung des Fahrzeugs. Stand 09/2023. Symbolfoto.



**BBRZ Reha / BBRZ Ö / BBRZ Med GmbH/BBRZ Med Health Services / Zentrum für Arbeit und Gesundheit**  
Gemeinsam sind wir BBRZ. Wir sind österreichweit der größte Anbieter für berufliche, psychiatrisch medizinische Rehabilitation und beraten zum Thema des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Wir suchen Verstärkung für unsere Ärzt:innenteams:

**Allgemeinmediziner:innen, Arbeitsmediziner:innen oder Psychiater:innen im Rahmen eines Dienstverhältnisses**

**Tätigkeitsfelder:**

- Sie führen Untersuchungen durch und erstellen ärztliche Stellungnahmen und/oder Berichte inkl. Diskurse im Rahmen der Rehabilitation.
- Sie arbeiten im interdisziplinären Team mit z.B. Psycholog:innen, Casemanager:innen, Psychotherapeut:innen, Physiotherapeut:innen etc.
- Sie führen arbeitsmedizinische Begehung durch und/oder beraten Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen.
- Sie wirken mit bei Projekten zur betrieblichen Gesundheitsförderung und/oder zur Weiterentwicklung des Rehabilitationskonzepts und halten Vorträge.
- Sie tragen wesentlich zur Reintegration von Menschen ins Berufsleben und in die Gesellschaft bei.

**Anforderungsprofil:**

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Medizinstudium mit ius practicandi, idealerweise mit Zusatzqualifikation Arbeitsmedizin oder Facharztdiplom Psychiatrie.
- Sie sind teamfähig und haben Freude an der Arbeit mit Menschen.
- Sie identifizieren sich mit dem Thema Arbeit und Gesundheit.

**Wir bieten**

- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem Angestelltenverhältnis
- Vielseitiges Aufgabengebiet
- Umfassende Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmensbereich Rehabilitation
- Keine Wochenend- und Nachtdienste
- Regelmäßige Meetings und Fortbildungen
- Familienfreundlicher Arbeitgeber, persönliche familiäre Bedürfnisse werden in der Einsatzplanung berücksichtigt
- Regelmäßiger Austausch im multiprofessionellem Team.

**Dienstort:** einer unserer Standorte in Österreich

**Dienstbeginn:** ehestmöglich

**Stundenausmaß:** nach Vereinbarung

**Einstufung/Entlohnung:**

Für diese Position bieten wir folgende monatliche Mindestentgelte (Basis 37h/Woche, SWÖ-KV Verwendungsgruppe 9):

Allgemeinmediziner:innen: € 5.800 brutto

Arbeitsmediziner:innen: € 6.000 brutto

Psychiater:innen: € 7.200 brutto

Seitens des BBRZ besteht die Bereitschaft zur Überzahlung sowie die Bereitschaft, die Ausbildungskosten zum:zur Arbeitsmediziner:in zu übernehmen.

Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an  
[karriere@bbrz.at](mailto:karriere@bbrz.at)



Prim. Dr. Miriam Traugott  
Ärztliche Leitung  
BBRZ MED GmbH



Prim. Dr. Petra Wörgetter, MSc  
Ärztliche Leitung BBRZ MED GmbH OÖ  
& BBRZ Med Health-Services GmbH OÖ



Bettina Klar, Dr.  
Chefarztlicher Dienst  
BBRZ Österreich



Dr. Lisbeth Nußbacher  
Ärztliche Leitung  
ZAG Zentrum für Arbeit & Gesundheit



„Rheumaprävention Kärnten –  
Verein für Rheumatologie und Rehabilitation“  
unter der ärztlichen Leitung seines Obmannes OA Dr. Horst Just  
lädt herzlich ein zur

# RHEUMA-KONFERENZ 2023

„Klinische Aspekte und Therapie rheumatischer Erkrankungen“

**ORT:** Sowohl in Klagenfurt, Seeparkhotel [www.seeparkhotel.at](http://www.seeparkhotel.at)  
(physische Anwesenheit) als auch überall (per Livestream)

**ZEIT:**

**18. Oktober 2023**

16:00 – 21:00: Ausstellung der Pharma-Industrie

17:00 – 20:30 Uhr: Vorträge, Diskussion, Austausch und danach noch 2 Monate (Video On Demand)

**Format:** Die Konferenz ist eine Hybridveranstaltung mit einer Ausstellung der Pharma-Industrie. Fragerunden nach jedem Vortrag (sowohl in Präsenz als auch im Chat des Livestreams), Pausengespräche und Fortsetzung des Austausches beim Abendessen sollen einen maximalen Wissenstransfer von den 4 Experten:innen zum Publikum erzeugen.

Das Programm behandelt heuer neu die Verbindung von Rheuma mit der Gastro-Enterologie und zeigt vertiefte Aspekte der Osteoporose, Spondylarthritis und der Rheumatoiden Arthritis auf. Und Psoriasis wird nach der Konferenz kein Geheimnis mehr für Sie sein.

Approbation als Fortbildung der Österreichischen Ärztekammer mit **4 DFP-Punkten**.

Keine Konferenzgebühr.

Jedoch ist eine Anmeldung auf <https://www.rheumainkaernten.at/anmeldung/>  
bis 8. Oktober 2023 Voraussetzung für die Teilnahme.

Umweltzertifiziert.



Förderung  
natürlicher  
Waldressourcen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)

Umweltzertifiziert

UW-Nr. 931



Auf Wunsch  
Klimaneutral  
ClimatePartner



DRUCKLAND  
KÄRNTEN  
PERFECTPRINT

satz&druckteam  
GRAPHISCHES UNTERNEHMEN

9020 Klagenfurt am Wörthersee · Feschnigstraße 232  
Tel. +43 (0)463/46190 · office@sdt.at · [www.sdt.at](http://www.sdt.at)

KREBS  
WARTET  
nicht

13. IM FUCHSPALAST  
OKTOBER  
ST. VEIT/GLAN

KREBS  
TAG



## In Memoriam

## Dr. Heinz Altrichter

\*1941–2023

Unser lieber Freund und Kollege Heinz Altrichter ist am 18.07.2023 im Alter von 82 Jahren verstorben und hat uns traurig und betroffen, aber auch mit vielen schönen gemeinsamen Erinnerungen zurückgelassen.

Heinz wurde 1941 in eine Arztfamilie hineingeboren, übten doch Großvater und Vater den Arztberuf aus.

Er als Internist und sein älterer Bruder als HNO-Arzt, setzten die familiäre Tradition fort. Aufgewachsen in Krumpendorf und Klagenfurt, maturierte Heinz am Eggermann-Gymnasium in Klagenfurt.

Sein Medizinstudium absolvierte er an der Karl-Franzens-Universität mit der Promotion 1967.

Im selben Jahr ehelichte er seine liebe Brigitta. Aus dieser Ehe entsprangen drei Kinder, Uta, Hans und Jörg, die für ein volles und mit Leben erfülltes Haus sorgten.

Heinz war viele Jahre am LKH Klagenfurt tätig. Nach Jahren als Turnusarzt von 1967–1970, machte er an der 1.Med. Klagenfurt seine Ausbildung zum FA für Innere Medizin, die er 1974 abschloß.

Bei breiter internistischer Ausbildung – der Tradition der 1. Med. Abteilung unter Prim. Dr. Emmerich Moritz entsprechend – war sein Spezialgebiet die Nephrologie. Den Additivfacharzt für Nephrologie erlangte er 1987.

Auch als Nierenspezialist richtete er seinen Blick immer auf den gesamten Menschen mit Leib und Seele, eingebettet in die soziale Umwelt. Dabei nahm er sich für die Patienten viel Zeit, er konnte zuhören, manches aus der Anamnese hinterfragen und alleine damit helfen.

Heinz Altrichter wurde wegen seiner Fachkundigkeit, seinem sicheren Entscheiden und, wenn nötig, wegen seinem schnellen Handeln geschätzt. Hervorzuheben ist seine Hilfsbereitschaft gegenüber uns Kollegen und dem Pflegepersonal. Gerne teilte er sein Wissen mit uns und die Patientenbesprechung war ein interessanter Fixpunkt in unserem klinischen Tagesablauf. Die Nephrologie in Kärnten und hier besonders die Hämodialyse, wurden ganz entscheidend von Heinz mitgeprägt.

Nach der ersten Hämodialyse im LKH Klagenfurt 1966 hat Heinz die Dialysestation an der 1. Med Abteilung mit viel Liebe, großer Kenntnis und persönlichem Einsatz zu einer der großen Dialysestationen in Ös-

terreich weiterentwickelt, immer am letzten Stand der Wissenschaft.

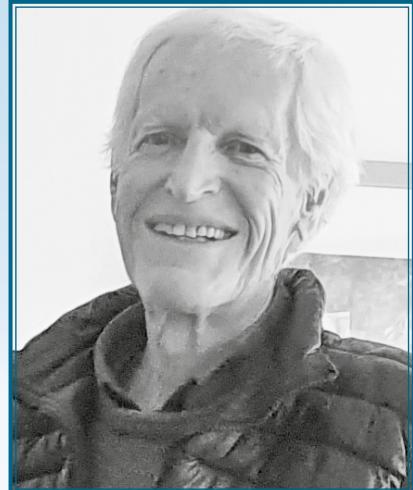
Auf Initiative von Heinz ist es zurückzuführen, daß 1980 die erste erfolgreiche Peritonealdialysebehandlung in Österreich durchgeführt wurde. Diese Möglichkeit der Dialyse wurde seit 1978 in Deutschland erfolgreich praktiziert. Heinz fuhr mit einem interessierten Patienten nach Göttingen, wo die Implantation des Dialyse-Katheters in die Bauchhöhle und die Einschulung von Arzt und Patienten erfolgte.

Vieles aus der frühen Zeit der Dialyse ist in Erinnerung geblieben. So musste das Dialysat selbst zusammengestellt und wie in einer Küche in einem Bottich gemischt werden. Es standen noch keine fertigen Dialysebeutel zur Verfügung. In den ersten Jahren gab es noch keinen technischen Dienst für die Dialysemaschinen und so kam es vor, dass kein Techniker der sich wirklich auskannte, bei Geräteproblemen zur Verfügung stand. Dann hieß es: „Wir rufen unseren Haustechniker Dr. Altrichter.“ Heinz konnte dann mit seinem technischen Wissen das Problem beseitigen und die Dialyse ermöglichen. Nach 27 Jahren Tätigkeit, ersuchte Heinz aus gesundheitlichen Gründen 1994 um seine Entlassung aus dem Dienst im LKH Klagenfurt. Bei bekanntem angeborenen Herzfehler spürte er, daß die Arbeitsbelastung für ihn zu viel wurde, und daß er die Patienten nicht mehr so wie er es gewohnt war, betreuen konnte.

Hab lang und glücklich gelebt,  
hab an wenig genug gehabt,  
hab nichts verlangt  
und viel bekommen

können wir auf seiner Pate lesen und diese Zeilen spiegeln sein Leben wieder. Es könnte gar nicht besser und prägnanter formuliert werden und genauso gut von Heinz geschrieben worden sein.

Er hatte eine eigene besondere Lebensaufassung, die er konsequent vertrat, oft heftig in der Jugend, mit dem Alter immer nachsichtiger werdend. Das Materielle stand für Heinz nicht im Vordergrund, er war immer unkonventionell, einer Hierarchie hat er sich in der Medizin und in der Gesellschaft nur schwer unterordnen können. Seine Loyalität gegenüber Arbeitgeber und Kollegen blieb aber immer groß. Er suchte nach seiner „Lebensqualität“, wenn möglich ohne Auto, mit



gesundem Essen, Diskussionen in kleinem Kreis mit Tiefgang und Hilfe für die Schwachen. Seine Gedanken wurden oft nicht verstanden, viele konnten damit zunächst nichts anfangen, oder mussten sich damit erst allmählich anfreunden. Er prägte viele Gedanken und Sätze, über die man nachdenken musste und die zu Diskussionen führten.

Ausgleich zur oft anstrengenden Arbeit im Krankenhaus mit den vielen Nachtdiensten, fand Heinz in der Geborgenheit zu Hause und bei seinen vielen Hobbys, wobei besonders seine Liebe zur Natur hervorzuheben ist. Viele Jahre war er Jäger im Metnitztal, wo besonders viele Birschgänge auf den Auerhahn eine große Herzensangelegenheit von Heinz waren. Besondere Freude und Erholung fand er in den vielen, oft mehrtägigen Wanderungen und Radtouren durch Kärnten mit seiner Frau Brigitte.

Am Wörthersee aufgewachsen, bereiteten im Segeln und Schwimmen große Freude. Auf sein Herz hörend, mußte er im Laufe der Jahre seine körperlichen Aktivitäten zunehmend einschränken, nicht zu anstrengende Wege wie etwa der regelmäßige Marktbesuch konnte er bis zuletzt durchführen.

Für Heinz hatte der Tod keinen Schrecken. Er sah das Leben als Übergangsstation für ein neues Leben, ein Leben, das wir alle nicht kennen und uns nicht vorstellen können. Der Gedanke an den Tod war ihm nicht fremd, ja er hatte für ihn in den letzten Tagen seiner Krankheit etwas Tröstliches.

Er war bereit, er hat den Tod bewusst erwartet und so ist er zu Hause friedlich entschlafen.

Lieber Heinz, wir denken an dich, viele Erinnerungen werden bleiben. Unsere große Anteilnahme gilt deiner Familie.

Herfried Türk und Alfred Markowitsch

# EINLADUNG zum „Case Café Kärnten“

Für zukünftige Allgemeinmediziner:innen  
und Allgemeinmedizin-Interessierte!



Die Fortbildungsreihe „Case Café Kärnten“ wird von der Jungen Allgemeinmedizin Österreich (**JAMÖ**) und dem Österreichischen Institut für Allgemeinmedizin (**ÖIfAM**) gemeinsam organisiert.

**Was euch in gemütlichem Ambiente als Abendveranstaltung erwartet:**

- ❖ Spannende Fälle aus der allgemeinmedizinischen Praxis
- ❖ Allgemeinmedizinischer Zugang zu spezifischen Krankheitsbildern, Untersuchungsmethoden und Therapiestrategien
- ❖ Spezielle Berufsfelder für Allgemeinmediziner:innen
- ❖ Vorstellung einzelner ÖÄK-Diplome und deren Nutzen für die Allgemeinmedizin

Der nächste Fortbildungsabend steht unter dem Motto:

## „**Basics der Insulintherapie in Theorie & Praxis**“

**Referenten:** Herr Dr. Stefan Leitner, Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt: Diabetologie, DGKS Evelin Münzer, DGKS mit Spezialgebiet Diabetologie

**Wann:** Dienstag, **26. September 2023** von **18:00 bis 20:00 Uhr**

**Ort:** **Ärztekammer für Kärnten** – Sitzungssaal, St. Veiter Straße 34, 9020 Klagenfurt  
Fortbildung mit **2 DFP-Punkten** approbiert, Teilnahme kostenlos.

**Vortragsbeschreibung & Anmeldung (erforderlich!)** unter [www.allmed.at](http://www.allmed.at)

Auf euer Kommen freuen sich

Dr. Corinna Gradischnig, Dr. Madeleine Leustik & Dr. Wilfried Tschiggerl



Sie möchten die Chance nutzen und einen Vortrag Ihrer Wahl im Rahmen des „Case Café Kärnten“ gestalten? Wir freuen uns auf Ihre Idee: [ausbildung@allmed.at](mailto:ausbildung@allmed.at)



# ARBEITSPLATZ SPITAL

## Generation 50 plus

# WIE HALTEN WIR DEN MOTOR UNSERER GESUNDHEITS- VERSORGUNG AM LAUFEN?

**Donnerstag, 9. November 2023,**

17:30 bis 19:00 Uhr

JKU medLOFT, Medizinischer Campus Linz  
MED CAMPUS I, Gebäude ADM, 9. OG  
4020 Linz, Krankenhausstraße 5

Anmeldung für die Enquête bitte unter  
[pressestelle@aerztekammer.at](mailto:pressestelle@aerztekammer.at)

Von 17:00  
bis 21:00 Uhr  
wird auch eine  
**Kinderbetreuung**  
(ab 4 Jahren) angeboten.

Bei Bedarf bitte  
um Anmeldung unter  
[bkaae@aerztekammer.at](mailto:bkaae@aerztekammer.at)

**Info & Programm unter [www.aerztekammer.at](http://www.aerztekammer.at)**

# BKAÄ-ENQUETE

OAK

BUNDESKURIE  
ANGESTELLTE ÄRZTE

Fotos: © iStock



# Richtig essen von Anfang an!



## Vorsorge - aus Liebe zu Ihrem Kind

Wir begleiten Sie und Ihr Kind auf dem spannenden Weg von der Schwangerschaft bis zum Kleinkindalter. Mit der richtigen Ernährung legen Sie den Grundstein dafür, dass Ihr Kind gesund heranwächst.

**Von Anfang an!**

**Teilnahme gratis!  
Infos und Anmeldung**

[www.revan-kaernten.at](http://www.revan-kaernten.at)

revan-16@oegk.at

+43 5 0766-162409



[www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

# Der bewusstseinsgetrübte Patient mit Schädelverletzung

**Altersgruppe des Patienten:** 71–80

**Geschlecht des Patienten:** männlich

**In welchen Bereich fand das Ereignis statt?** Unfallchirurgie

**In welchem Kontext fand das Ereignis statt?**

Untersuchung/Diagnosestellung

**Wo ist das Ereignis passiert?**

Krankenhaus Ambulanz

**Versorgungsart:** Notfall

**Tag des berichteten Ereignisses:**

Wochentag

**Was ist passiert (Fallbeschreibung)?** Stark alkoholisierte Patient mit rezenter Rissquetschwunde, stuhl- und urinverschmutzt wird in der Nacht an einer chir. Notfallambulanz erstversorgt. Nach einem Schädelröntgen und Wundversorgung erfolgt der sofortige Rücktransport.

**Was war das Ergebnis?** 24h später wird der Patient mit multiplen subduralen und intrazerebralen Blutungen an einer Neurologie aufgenommen.

**Wo sehen Sie Gründe für dieses Ereignis?** Aufgrund des alkoholisierten und unhygienischen Zustandes wurde dem Patient nicht die notwendige Versorgung geboten. Eine vollständige Anamnese und neurologische Untersuchung war aufgrund des alkoholisierten Zustandes nicht möglich. Der Patient hätte stationär aufgenommen und einem CCT zugeführt werden müssen.

**Was war besonders gut:** Der Rücktransport erfolgte zum Fundort. Die Rettungssanitäter brachten den Patienten zur Wohnadresse der Lebensgefährtin. Diese erkannte am Folgetag die Wesensveränderungen und veranlasste einen erneuten Transport ins Krankenhaus.

**Was war besonders ungünstig:**

Wie sich im weiteren Verlauf heraus gestellt hat, lag der Patient zumindest zwei Stunden bewußtlos am Fundort bevor er erstmalig in die Notaufnahme kam.

**Eigener Ratschlag (take-home-message):**

Ein alkoholisierte Patient bei dem die Anamnese nicht zu 100 % erhoben werden kann, in diesem Fall sogar mit einer VLC am Kopf, muss stationär aufgenommen und diagnostisch weiter abgeklärt werden.

**Wie häufig tritt ein solches Ereignis ungefähr auf?** Unbekannt  
**Kam der Patient zu Schaden?** Sicherer Personenschaden: Schwer

**Welche Faktoren trugen zu dem Ereigniss bei?**

- I Persönliche Faktoren der MitarbeiterInnen (Müdigkeit, Gesundheit, Motivation etc.)
- I Patientenfaktoren (Sprache, Einschränkungen, med. Zustand etc.)

**Wer berichtet?** Ärztin / Arzt

**Ihre Berufserfahrung:** über 5 Jahre

**Feedback des CIRS-Teams/**

**Fachkommentar**

**Kommentar:**

**Lösungsvorschlag bzw. Fallanalyse**

Neurologisch auffällige Patienten mit Schädelverletzung sind obligat einer weiteren Abklärung zuzuführen. Dies trifft für stark alkoholisierte Patienten zu, da diese entweder neurologisch auffällig oder nicht zu beurteilen sind. Um der ärztlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen, muss ein Schädel CT durchgeführt werden. Dies ist als Minimalanspruch zu sehen, eine stationäre Aufnahme richtet sich nach dem CCT Befund.



Bild:shutterstock.com

### Rechtliche Gegebenheiten

Neurologisch auffällige Patienten, und dazu gehören in der Regel stark alkoholisierte Patienten, sind einer umgehenden weiteren Abklärung zuzuführen. Sollte dies aus technischen oder organisatorischen Gründen im Moment nicht möglich sein, ist der Patient aufzunehmen oder zumindest zu observieren.

### Gefahren- / Wiederholungspotenzial

Gefahren- und Wiederholungspotenzial sehe ich vor allem darin, dass die öffentlichen Notfallambulanzen oftmals hoffnungslos überlaufen sind und es in unserem Gesundheitswesen keine „gate keeper“ Funktion gibt, die den Zugang zu den Spitalsambulanzen regelt, wie dies z. B. in skandinavischen Ländern praktiziert wird. Zudem werden in den Notfallambulanzen oft junge Ärzt/innen eingesetzt, denen die fehlende Routine im Triagieren von Akutfällen bei überbordendem Patientenaufkommen nicht angelastet werden kann.

Fehler in einem überlasteten System sind daher niemals allein den dort agierenden Personen/Ärzt/innen anzulasten.

### ExpertIn der Gesundheit Burgenland

(medizinisch-fachlicher Aspekt, Unfallchirurgie) Veröffentlichung am 02.08.2023

Die medizinische Behandlung und Versorgung alkoholisierter Patientinnen und Patienten ist für Gesundheitsfachkräfte oft eine Herausforderung, da Alkohol das Verhalten der betroffenen Personen beeinflussen und zu Verwirrung, Aggressivität oder Unkooperativität führen kann. Zudem können alkoholisierte Patientinnen und Patienten Schwierigkeiten haben, ihre Symptome, Schmerzen oder Vorgesichte klar zu kommunizieren, was wiederum die Di-

agnosestellung erschweren kann. Darüber hinaus können Medikamente unter Alkoholeinfluss ihre Wirkung verändern und so die Behandlung beeinflussen. All diese Herausforderungen können jedoch auch bei Personen auftreten, die beispielsweise andere Substanzen konsumiert haben oder an bestimmten (neurologischen) Erkrankungen leiden.

Aus diesem Grund ist es unerlässlich, dass Patientinnen und Patienten mit einer Kopfverletzung und getrübtem Bewusstsein oder Verwirrtheit, v. a. wenn eine weitergehende Untersuchung nicht möglich ist (z. B. CCT), so lange engmaschig überwacht werden, bis vollständig ausgeschlossen werden kann, dass schwerwiegender Verletzungen, Blutungen oder andere lebensbedrohliche Zustände vorliegen.

Das Krankenhaus hat dazu eine klare Richtlinie herauszugeben, die von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern strikt einzuhalten ist, um eine sichere Vorgehensweise für die betroffenen Patientinnen und Patienten, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten. Zusätzlich können gezielte Schulungen für Fachkräfte helfen, effektive Kommunikations- und Handlungsstrategien zu erlernen, um angemessen in solchen herausfordern Situationen agieren zu können.

Von grundlegender Bedeutung für die Einrichtung ist, dass der genannte Fall umfassend analysiert wird, um den Ablauf und die Ursachen des Vorfalls zu ermitteln, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und darauf aufbauend geeignete Maßnahmen zur Vermeidung ähnlicher Vorfälle in der Zukunft in den Versorgungsprozess zu integrieren.

ExpertIn der GÖG

## JUNGE ALLGEMEINMEDIZIN KONGRESSTAG 2023

DIE VERANSTALTUNG FÜR JUNGÄRZT:INNEN UND STUDIERENDE



JAM23-TAG

21.10.2023

BBRZ LINZ

INTERAKTIV

PRAKTISCH

UNABHÄNGIG

INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
[WWW.JUNGEALLGEMEINMEDIZIN.AT](http://WWW.JUNGEALLGEMEINMEDIZIN.AT)



# STANDESMELDUNGEN

vom 5. September 2023

**KURIE DER ANGESTELLTEN ÄRZTE:** 1.773  
 Turnusärzte: 441  
 Ärzte für Allgemeinmedizin: 299  
 Fachärzte: 1.033

**KURIE DER NIEDERGELASSENEN ÄRZTE:** 1.120  
 Ärzte für AM und Fachärzte: 904  
 Wohnsitzärzte: 216  
**Ordentliche Kammerangehörige:** 2.839  
**Außerordentliche Kammerangehörige:** 666  
**Kammerangehörige insgesamt:** 3.559



## FREIE KASSENPLANSTELLEN:

### FACHÄRZTE

**1 Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Eberndorf (NEUSCHAFFUNG)**

### ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

**1 Arzt für AM in Mühldorf** (nach Dr. Monika Pickl)

Bei Interesse an o.a. Kassenplanstelle melden Sie sich bitte in der Ärztekammer für Kärnten (Frau Mag. Illaunig, 0463/5856-20).

### ZUGÄNGE:

Dr. ADI Wasel, TA, ist seit 1.8.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr.med. BERNARD Dirk, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 5.9.2023 im KH BB St. Veit/Glan tätig.

BEYER Jan, FA für Radiologie, ist seit 1.9.2023 als Wohnsitzarzt tätig.

Dr. BLEIDYE Rahaf, TÄ, ist seit 1.8.2023 im EKH tätig.

Dr. BREITENLACHER Lukas, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. BÜRGER Anna, TÄ, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. DEBAN Julia, TÄ, ist seit 1.9.2023 im LKH Wolfsberg tätig.

Dr.med. DEZULOVIC Matko, dr.med., FA für Orthopädie und Traumatologie, ist seit 1.9.2023 im DOKH Friesach tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. DURNIG Alexander, FA für Orthopädie und Traumatologie, ist seit 1.9.2023 im KH Friesach tätig (zugezogen aus Salzburg).

Dr-medic ETTENAUER Patricia, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 1.9.2023 im

LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus Oberösterreich).

Dr. EXEL David, BSc, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

FLUHER Klara, dr.med., TÄ, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

HAINZER Nathalie, TÄ, ist seit 1.9.2023 im LKH Laas tätig.

Dr. HALBHERR Martin, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

MUDr. HARTLIEB Lea, TÄ, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

HOLZNER Mathias, TA, ist seit 1.9.2023 im LKH Laas tätig.

Dr. HORAK Tobias, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. KASPITZ Leonie, TÄ, ist seit 1.9.2023 im KH Spittal/Drau tätig.

KATONGO Tina, dr.med., AM, ist seit 15.7.2023 im LKH Villach tätig.

Dr. KERN Julia, TÄ, ist seit 1.8.2023 im LKH Wolfsberg tätig.

Dr. KOVALEVSKA Kateryna, FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 1.9.2023 im Kli-

nikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. KRAINZ Thomas, TA, ist seit 1.9.2023 im KH BB St. Veit/Glan tätig.

Dott.ssa. LISERRA Federica, TÄ, ist seit 1.8.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. LIPECKY Thomas, FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und AM, ist seit 1.8.2023 im KH BB St. Veit/Glan tätig (zugezogen aus Niederösterreich).

Dr. MENSEN Maximilian Hermann, TA, ist seit 1.9.2023 im LKH Villach tätig.

MILAS Mate, dr.med., FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ist seit 1.8.2023 im LKH Villach tätig.

Dr. OSWALD Silvia, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, ist seit 1.9.2023 im LKH Wolfsberg tätig (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. PALT Niklas, TA, ist seit 1.8.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr.med. PROTENGEIER Johannes (Privatdozent FAU Erlangen-Nürnberg), FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. RINNER Hanna, TÄ, ist seit 1.9.2023 im LKH Wolfsberg tätig.

Dr. SCHELLANDER Katharina, TÄ, ist seit 1.8.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. SCHIPPINGER Michael, FA für Orthopädie und Traumatologie, hat mit 16.8.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Feschnigstraße 74, eröffnet (zugezogen aus der Steiermark).

Dr. SCHNEIDER Alina, TÄ, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. SIMONINI Corinna, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, ist seit 1.9.2023 im KH Spittal/Drau tätig.

Dr. SOMMERHUBER Simon, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin, ist seit 1.8.2023 als Wohnsitzarzt tätig (zugezogen aus Wien).

Dr. SPERL Veronika, TÄ, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus Niederösterreich).

Dr. STRAMETZ Peter, TA, ist seit 1.9.2023 im LKH Wolfsberg tätig.

Dr. STROHHOFER Christoph, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. SUCHER Florian, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. TAUCHER Klaus, TA, ist seit 1.9.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig (zugezogen aus Wien).

Dr. THOMALLA Christian, AM, ist seit 1.8.2023 im KH Friesach tätig (zugezogen aus der Steiermark).

WEIß Alexandra, TÄ, ist seit 1.8.2023 im Klinikum Klagenfurt tätig.

Dr. WIMMER Maike, TÄ, ist seit 1.9.2023 im LKH Villach tätig.

## **ABGÄNGE:**

Dr.med. BRINKMANN Max, FA für Augenheilkunde und Optometrie, ist mit 1.9.2023 ins Ausland verzogen.

Dr. ELSNER Raphael, TA, ist mit 1.9.2023 ins Ausland verzogen.

Dr. GRIESBACHER Harald, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, ist mit 1.9.2023 in die Steiermark verzogen.

Dr. JURAK Christian, MSc BSc, AM, ist seit 1.9.2023 im BKH Lienz tätig.

Dr. MOHL Marco Alexander, TA, ist seit 10.7.2023 im St. Josef Krankenhaus (Wien) tätig.

Dr. PANNOLD Jakob, TA, ist seit 1.9.2023 in der Uniklinik Graz tätig.

Mag. Dr. PRENNER Florian Leo, FA für Innere Medizin und AM, ist mit 1.8.2023 ins Ausland verzogen.

Dr. RAINER Heribert Gerald, FA für MKG und FA für ZMK, hat mit 31.8.2023 seine Ordination in 9020 Klagenfurt, Renngasse 3, eingestellt.

SUSAK Martina, dr.med., TÄ, ist mit 1.9.2023 ins Ausland verzogen.

Dr. TRIPPOLD Lydia, FÄ für Radiologie und AM, ist seit 1.8.2023 im LKH Murtal tätig.

Dr. WINKLER Melina, TÄ, ist seit 1.9.2023 in der Uniklinik Graz tätig.

## **TODESFÄLLE:**

Dr. ALTRICHTER Heinz, Facharzt für Innere Medizin, 9020 Klagenfurt, ohne Berufsausübung, ist am 18.7.2023 verstorben.

## **PRAXISERÖFFNUNGEN:**

Dr. FISCHBERGER Stephanie, AM, hat mit 1.9.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Heiligengeistplatz 4/21a (3. Stock), eröffnet.

Dr. GANDLER Bernd, FA für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde und AM, hat mit 1.9.2023 eine Ordination in 9800 Spittal/Drau, Tirolerstraße 24/3, eröffnet.

Dr. GSCHÖPF Benjamin, FA für Orthopädie und Traumatologie, hat mit 15.08.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Feschnigstraße 74, eröffnet.

Dr. HUCKE Florian, FA für Innere Medizin, hat mit 4.9.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Paradeisergasse 12/1, eröffnet.

Dr. KOLROSER-SARMIENTO Georg, FA für Urologie und AM, hat mit 1.9.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Heiligengeistplatz 4/21a, eröffnet.

Dr. OBERLEITNER Eckhard Peter, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin und AM, hat mit 1.9.2023 eine Ordination in 9400 Wolfsberg, Gartenstraße 19, eröffnet.

Dr. PICHLER Monika, AM, hat mit 11.7.2023 eine Ordination in 9500 Villach, Bleiberger Straße 31, eröffnet.

Dr. PRAMSOHLER Arno, FA für Neurologie und AM, hat mit 17.8.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Heiligengeistplatz 4/3. Stock, eröffnet.

Dr. SALMHOFER Aigul, FÄ für Urologie, hat mit 12.09.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Völkermarkter Straße 19/EKH, eröffnet.

Dr. SCHIPPINGER Michael, FA für Orthopädie und Traumatologie und AM, hat mit 16.08.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Feschnigstraße 74, eröffnet.

Dr. SPRINGER Susanne Margarethe, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und AM, hat mit 20.7.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Schleppelplatz 8/8, eröffnet.

Dr. STRIEDNIG Nina Karina, FÄ für Neurologie und AM, hat mit 1.9.2023 eine Ordination in 9020 Klagenfurt, Heiligengeistplatz 4/3. Stock, eröffnet.

## **ERÖFFNUNG EINER ZWEITORDINATION:**

Dr. HERITZER Cornelia, FÄ für Orthopädie und Traumatologie und AM, hat mit 21.08.2023 eine Zweitordination in 9411 St. Michael, Pollheimweg 6, eröffnet.

## **PRAXISEINSTELLUNGEN:**

Prim. Dr. HILMAR Björn, FA für Innere Medizin und AM, hat mit 31.7.2023 seine Ordination in 9131 Grafenstein, 10. Oktoberstraße 5a, eingestellt.

Dr. OBERLEITNER Eckhard Peter, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin und AM, hat mit 30.8.2023 seine Ordination in 9201 Krumpendorf, Parkweg 1, eingestellt.

Prim. Dr. PREININGER Bernd, FA für Orthopädie und Traumatologie und AM, hat mit 14.8.2023 seine Ordination in 9500 Villach, Oberer Heidenweg 5, eingestellt.

Dr. RAINER Heribert Gerald, FA für MKG und FA für ZMK, hat mit 31.8.2023 seine Ordination in 9020 Klagenfurt, Renngasse 3, eingestellt.

Dr. SACHER Raoul, FA für Psychiatrie/Neurologie und AM, hat mit 31.08.2023 seine Ordination in 9635 Dellach/Gail, Weidenburg 17, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten.

Dr. TRIBUTSCH Wolfgang, AM, hat mit 31.7.2023 seine Ordinationen in 9500 Villach, Nikolaigasse 39, und 9640 Kötschach, Laas 39, eingestellt und ist seit 1.8.2023 als Wohnsitzarzt tätig.

Dr. TSCHERPEL Julia, FÄ für Innere Medizin und AM, hat mit 7.7.2023 ihre Ordinationen in 9500 Villach, Dr. Walter-Hochsteinerstraße 4, und 9500 Villach, Nikolaigasse 39, eingestellt.

Dr. URBANIA Andrea Elisabeth, FÄ für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, ist mit 31.7.2023 aus der „Gruppenpraxis für Allgemeinchirurgie Dr. Urbania und Dr. Rausch OG“ in 9020 Klagenfurt, Feldkirchenstraße 114, ausgeschieden.

Mit 31.7.2023 hat sie auch ihre Wahlärztordination in 9020 Klagenfurt, Oberer Almweg 2, eingestellt und ist in den Ruhestand getreten. Dr. RAUSCH Cornelia führt somit seit 1.8.2023 eine Vollkassenstelle.

#### **ÄNDERUNG DER ORDINATIONSADRESSE:**

Dr. AUST Matthias Christian, FA für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, hat mit 28.7.2023 seine Ordination von 9020 Klagenfurt, August-Jaksch-Straße 64, nach 9020 Klagenfurt, Koschatstrasse 32/G8, verlegt.

Dr. BARTL Matthias, FA für Orthopädie und Traumatologie, hat mit 15.08.2023 seine Ordination von 9800 Spittal/Drau, Koschatstraße 10 nach 9800 Spittal/Drau, Ortenburgerstraße 16, verlegt. Die Ordination in 9800 Spittal/Drau, Koschatstraße 10, wird zur Zweitordination.

Dr. JANSCHEK Elisabeth, FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, hat mit 1.9.2023 ihre Ordination von 9500 Villach, Postgasse 4/Top 5, nach 9500 Villach, Nikolaigasse 43, verlegt.

Dr. KOLROSER-SARMIENTO Lauren Liz, FÄ für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, hat mit 4.9.2023 ihre Ordination von 9020 Klagenfurt, Paulitschgasse 14, nach 9020 Klagenfurt, Heiligengeistplatz 4/3. Stock, verlegt.

Dr. MAYER Hannes, FA für Psychiatrie und psy-

chotherapeutische Medizin und AM, hat mit 1.8.2023 seine Ordination von 9500 Villach, Walter-von-der-Vogelweide 5 nach 9500 Villach, Treffner Straße 4/Top 1, verlegt.

Dr. MAYER Peter, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie und AM, hat mit 29.8.2023 seine Ordination von 9100 Völkermarkt, Klagenfurter Straße 9a, nach 9100 Völkermarkt, Hauptplatz 18/2. Stock, verlegt.

Dr. ORTNER-SCHMACHER Michaela, AM, hat mit 7.8.2023 ihre Kassenordination von 9073 Viktring, Kindergartenstraße 23, nach 9073 Viktring, Ferdinand-Wedenig Strasse 4, verlegt.

Dr. RIEDER Thomas, FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin und AM, hat mit 2.8.2023 seine Ordination von 9063 Karnburg, Kaiserbründlweg 24 nach 9300 Fronstein, Dornhof 34, verlegt.

Dr. SCHELLANDER Lorenz, FA für Urologie und AM, hat mit 1.8.2023 seine Ordination von 9500 Villach, Bahnhofplatz 4 nach 9500 Villach, Bahnhofplatz 5/2, verlegt.

Dr. SCHICHER Nikolaus, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, hat mit 1.8.2023 seine Ordination von 9020 Klagenfurt, Henselstraße 5, nach 9020 Klagenfurt, Aichelburg-Labia-Straße 39, verlegt.

Dr. TODOROFF Alexander, FA für Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie und AM, hat mit 27.7.2023 seine Ordination von 9161 Maria Rain, Sipperstraße 33, nach 9020 Klagenfurt, Henselstraße 5/HP, verlegt.

Dr. WETTE-TABERY Ursula, AM, hat mit 1.8.2023 Ihre Ordination von 9300 St. Veit/Glan, Grabenstrasse 10, nach 9552 Himmelberg, Sallach 15, verlegt.

#### **INVERTRAGNAHMEN:**

##### **durch die ÖGK:**

Dr. RANGGER Karina, AM, 9622 Weissbriach, Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis  
GP für Allgemeinmedizin Dr. Laschitz und Dr. Zaiser OG, 9360 Friesach

Priv.-Doz. Dr. Dr. PAINSI Clemens, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 9560 Feldkirchen, Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis

##### **durch die SVS:**

Dr. GRASSLOBER Michael, FA für Unfallchirurgie, 9020 Klagenfurt

Dr. GUTSCHI-DOHR Silvia, AM, 9470 St. Paul/Lavanttal

Dr. KAMNIG Florian, AM, 9220 Velden, Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. LIEGL Werner Franz, FA für Innere Medizin, 9400 Wolfsberg, Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. PONTASCH Carolin, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, 9800 Spittal/Drau, Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. SEMMELROCK Sandra, AM, 9073 Viktring

Dr. SINA Ramin Florian, AM, 9150 Bleiburg

Dr. STEINER Julia Franziska, AM, 9832 Stall im Mölltal

GP für Allgemeinmedizin Dr. Laschitz und Dr. Zaiser OG, 9360 Friesach

MEDINEUM Dres. STEINSCHERER, TREVEN, MEISTERL und UNTERKOFLER Zentrum für Allgemeinmedizin OG, 9020 Klagenfurt

##### **durch die KFA Wien:**

Dr. GRASSLOBER Michael, FA für Unfallchirurgie, 9020 Klagenfurt

Dr. GUTSCHI-DOHR Silvia, AM, 9470 St. Paul/Lavanttal

Dr. KAMNIG Florian, AM, 9220 Velden, Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. PONTASCH Carolin, FÄ für Kinder- und Jugendheilkunde, 9800 Spittal/Drau, Einzelvertrag nach Übergabepraxis

Dr. SINA Ramin, AM, 9150 Bleiburg

Dr. STEINER Julia Franziska, AM, 9832 Stall im Mölltal

GP für Allgemeinmedizin Dr. Laschitz und Dr. Zaiser OG, 9360 Friesach

##### **durch die BVAEB:**

Dr. RANGGER Karina, AM, 9622 Weissbriach, Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis

Priv.-Doz. Dr. Dr. PAINSI Clemens, FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten, 9560 Feldkirchen, Teil-Einzelvertrag Übernahmepraxis

#### **EINTRAGUNGEN IN DIE ÄRZTELISTE –**

##### **Diplome:**

Dr. ABO RSHDAN Osama, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Dr. BRENNER Carina, BSc, Ärztin für Allgemeinmedizin

DOMEJ Lidija, dr.med., Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. HOEFEL Stefanie Elisabeth, Fachärztin für Innere Medizin

Dr. KANOLZER Stefan, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. KRASSNITZER-FEYOCK Gregor, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie

Dr. LEICHT Johannes, Arzt für Allgemeinmedizin  
 Dr. PRAMSOHLER Arno, Additivfach Intensivmedizin  
 Dr. SAUER Simone, Fachärztin für Innere Medizin  
 SCHUKLIN Viktoria, Ärztin für Allgemeinmedizin

Dr. SEREINIG Simone, Fachärztin für Nuklearmedizin  
 Dr. TROPPER Katharina Elisabeth, Fachärztin für Innere Medizin  
 Dr. WOLRAB-LEITGEB Christine Astrid, Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin

## VERLEIHUNGEN / ERNENNUNGEN:

Prim. Dr. FLORIANZ Hannes Albin, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, ist seit 1.7.2023 Primarius in der Privatklinik Maria Hilf, zweite orthopädische Abteilung.

## KLEINANZEIGEN

### Zu vermieten:

**Provisionsfrei zu vermieten:** 28 m<sup>2</sup> barrierefreier Praxisraum in Gemeinschaftspraxis mit einer Physiotherapeutin, mit Parkplatz Zentrum Spittal/Drau um € 950,-/Monat.

**Sehr gut eingeführte Ganzheitsmedizinische Privatpraxis** in Klagenfurt mit Beginn 2024 abzugeben. Therapieschwerpunkte sind Allgemeinmedizin, Schmerz Therapie, Homöopathie, Manuelle Medizin und Neuraltherapie. Die Ordinationsräume (ca. 100 m<sup>2</sup>) können gemietet werden. E-card Anschluss und e-rezept ist vorhanden! Kontakt: erfried.pichler@a1.net

**Ab sofort: 9020 Klagenfurt, möblierter Ordinationsraum** in der Größe von 14,7 m<sup>2</sup> in einer behindertengerechten Ordination langfristig zu vermieten. Ausgestattet mit WLAN 5G, Fax, Lift, behindertengerechter Empfang und WC. Parkplätze vor der Türe. Monatliche All Inklusiv Miete € 400,-, inkludiert sind Strom, Heizung, Reinigung, WLAN und Fax. Bei Interesse bitte bei Dr. Franziska Jahn, Tel. Nr. 0676 7005964 oder unter franziska@dr-jahn.at melden.

**Schöne Ordination im Zentrum von Klagenfurt,** ca. 260 m<sup>2</sup>, behindertengerecht, teilmöbliert, Autoabstellplatz. Für Allgemeinmediziner und auch für chirurgische Fächer eingerichtet. Ab 1.1.2024. Tel.: 0650 2352345

**Mitbenutzung Ordinations-Räumlichkeiten 9020 Klagenfurt/WS;** Ideal für WahlärztlInnen, Internisten, Praktiker, PsychiaterInnen/ PsychologInnen; 3 Räume, VZ, Bad, WC, Küche ca 95 m<sup>2</sup>, zentrumssnahe (Nähe Lendkanal), Parkplätze vorhanden, EKG, Ergometrie, kl. Spirometrie, 24 h – 72 h Holter, 24 h RR-, Sono Gerät Vivid S70,3 Schallköpfe, Defibrillator, Internet-Anschluss sowie FAX-Anschluss vor Ort, stundenweise od. halbtags nach Vereinbarung. Bei Interesse Tel.: 0664 5006945

**Mietwohnung ab sofort, Richard-Wagner-Straße 39, UKH Nähe, ruhige Südostlage, ca. 50 m<sup>2</sup>, Obergeschoss, Vorraum, Bad mit WC, Küche mit kleiner Speis, 2 Zimmer, Kellerabteil, Garten (Mitbenützung), Fernwärm.** Miete (brutto/brutto: HMZ, BK, 10 % Ust. incl.): € ca. 600,-. Tel. 0463 890197 (Mo.–Fr. 9–12.30, bei Nichterreichbarkeit 0664 5115350).

**Villach Innere Stadt, Italienerstraße:** Ordinationsräume in den Größen von 48 m<sup>2</sup> und 144 m<sup>2</sup>, privat provisionsfrei zu vermieten, auch Wohnen ist möglich. Gute Parkmöglichkeiten, auch eigene Parkplätze vorhanden. Tel: 0680 2320711

### Zu verkaufen:

**Ordination, Praxis oder Büro:** helle Räumlichkeiten in bester Zentrumslage von Spittal an der Drau zu verkaufen. 2 Parkplätze und 1 Abstellraum im Keller inkludiert. 3 Zimmer, teilmöbliert, Küche, 2 WCs. Garten mit Terrasse und Grünfläche. Auch zur Wohnung umgestaltbar. Über 100 m<sup>2</sup> Wohn- (Büro-)fläche, Garten 78 m<sup>2</sup>, Keller ca. 8 m<sup>2</sup>. Tel: 0699 17037350; dr.guenter.bart@aon.at

**Ordination im Ausmaß von 130 m<sup>2</sup> inkl. 2TG-Anstellplätzen** in einem Ärztehaus in Villach am Hans Gasserplatz zu verkaufen. Tel.: 0676 6647512

**Verkaufe Vacuclav Tuttnauer Elara 11.** Inbetriebnahme 2017, neues Serviceprotokoll. 3500€, Tel. 0681 81943350

### Gesucht:

**Ordinationsübernahme AM Bleiburg:** Ich führe eine Kassenpraxis für AM in Bleiburg, würde aber gerne aus Altersgründen in Pension gehen. Suche daher eine/n Arzt/

Ärztin, dieser mir sowohl die Patienten als auch die Ordinationsräume übernimmt. Angedacht wäre Frühjahr/Sommer 2024. Informieren kannst du dich ja allemal unter E-Mail josef.poganitsch@a1.net

**Praxisvertretung.** Ich suche eine freundliche und kompetente Vertretung, tage- oder wochenweise, für meine dermatologische Praxis in Südkärnten. Sie sind ein/e engagierte/r Facharzt/-ärztin für Dermatologie und haben bereits Erfahrung in der Patientenbetreuung und -behandlung? Dann sind Sie bei uns genau richtig! In unserer modernen und gut ausgestatteten Praxis bieten wir unseren Patientinnen und Patienten eine umfassende Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen und -veränderungen. Wenn Sie Interesse an einer Zusammenarbeit haben und unser Team unterstützen möchten, würden wir uns sehr über Ihre Bewerbung freuen. Gerne können Sie uns Ihre Unterlagen per E-Mail (andrea@dr-lenqyel.at) oder Post zukommen lassen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

**Zur Unterstützung und ggf. Vertretung** in meiner Ordination suche ich einen Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie (Wahlarzt) (m/w/d) Teil- bis Vollzeit. Was Sie erwartet:  
 - Ausgestattete Ordination im Bereich Kardiologie (Echo, EKG, Ergometrie, Untersuchungsraum, Sprechzimmer).  
 - Seit Jahren gute Patientenauslastung  
 - Administrative Ordinationsassistentin  
 - Räumlichkeiten: Warteraum, Sprechzimmer, Untersuchungsraum, Echo-Raum angedunkelt, Ergometrie-Raum mit Dusche.  
 Bei Interesse senden Sie Ihre Unterlagen bevorzugt an office@anjawutte.com oder per Post an Dr. Michael Wutte, Herz-, Kreislauzentrum, Seenweg 16, 9211 St. Kanzian.

Kleinanzeigen werden für Mitglieder  
 der Ärztekammer für Kärnten  
 kostenlos veröffentlicht!

# KÄRNTEN

Online abrufbar unter:  
[www.aekktn.at/Fortbildung](http://www.aekktn.at/Fortbildung)

**3. OKTOBER 2023**



**KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten in Kooperation mit dem Kärntner Gesundheitsfonds und dem Land Kärnten/Abt. 5 - Gesundheit und Pflege

**PRAKTISCHER DIENSTAG:**

**„Das Geschlecht macht den Unterschied – Gendermedizin und Neurologie“**

Programm: „Multiple Sklerose – das Geschlecht bestimmt den Krankheitsverlauf“: Ao. Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Barbara Kornek, Med. Universität Wien;  
 „Kopfschmerzen bei Frauen, was sind die Besonderheiten“: Med.-Dir. Dr. Sonja Tesar, LKH Wolfsberg  
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00–21.00 Uhr  
 Auskünfte/Anmeldung: Susanne Triebelnig, Tel. 0463/5856-35, E-Mail: sportarzt@aekktn.at, [www.aekktn.at](http://www.aekktn.at)

Details: <https://event.medservicestelle.at/fortbildungen/>

Zuständig: Dr. Gabriele Himmer-Perschak, Dr. Andrea Dorighi  
 DFP: 3 Medizinische Punkte

**5. OKTOBER 2023**



**KLAGENFURT/WS**

Ärztekammer für Kärnten – Kurie niedergelassene Ärzte und Fortbildungsreferat  
**Brainstorming – Seminarreihe – Vertragsärzte**  
**„RICHTIG INFORMIERT – WEG UND ZIEL – VERTRAGSARZT“**  
**Modul III: Erfolgreich – nach der Ordinationseröffnung - Erfahrungen und Herausforderungen im Alltag**

Ref.: Mag. (FH) Monika Hasenbichler, KAD-Stv. Mag. Klaus Mitterdorfer

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00–21.00 Uhr  
 Anmeldung: Petra Tiller, Tel. 0463/5856-17 oder E-Mail: fortbildung@aekktn.at

DFP: 3 Sonstige Punkte

**5. OKTOBER 2023**

**VILLACH**

LKH Villach, Abteilung für Innere Medizin

Thema: **„Fit für den Nachdienst“**

Ort/Zeit: Voco-Hotel Villach, 9500 Villach, 16.00 Uhr

Details/Anmeldung: [www.sanicademia.eu](http://www.sanicademia.eu), info@sanicademia.eu

Die Veranstaltung wird von Boehringer Ingelheim unterstützt.

Zuständig: Prim. Univ.-Prof. Dr. Sabine Horn

**6. OKTOBER 2023**

**KLAGENFURT/WS**

Klinikum Klagenfurt/WS, Neurologische Abteilung und Ärztekammer für Kärnten, Referat für Notfallmedizin, Fachgruppe Neurologie

Thema: **„Notfall Schlaganfall 9.0 - Schlaganfall Update 2023“**  
**Neues zur Schlaganfallversorgung in Kärnten inkl. „hands-on“ – Workshop in Kleingruppen**

Ort/Zeit: Klinikum Klagenfurt/WS, Seminarraum: Stroke Unit, 9020 Klagenfurt/WS, 15.00–19.30 Uhr

**Anmeldung:** Tel.: 0463/538 31703 oder E-Mail: alexandra.juratovic-lesjak@kabeg.at

Zuständig: Prim. Univ. Prof. Dr. Jörg R. Weber

DFP: 5 Medizinische Punkte

**6. OKTOBER 2023**



**KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten in Kooperation mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, Unterabteilung Prävention und Suchtkoordination

**„Kurs ÖÄK-Diplom Substitutionsbehandlung“**

Ort: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt, 14.00–20.00 Uhr

Leitung: Dr. Claudia Scheiber, Ambulatorium für Drogenkranke in Klagenfurt/WS

Kosten: € 180,-- (für alle drei Termine)

Auskünfte/Anmeldung: Petra Tiller, Tel. 0463/5856-17 oder E-Mail: fortbildung@aekktn.at

DFP: 20 Medizinische Punkte

Zuständig: Dr. Barbara Drobisch, Dr. Joachim Rettl, B.AC

Weitere Termine: 20. Oktober 2023, 14.00–20.00 Uhr und 21. Oktober 2023, 9.00–14.00 Uhr

**6.–8. OKTOBER 2023**

**DROBOLLACH**

Ärzteplattform

**3. OM Stammtisch/OM-Refresher und Jährliche Mitgliederversammlung**

Thema: **„OM bei Kindern, Post-VAC/Post-Covid und CFS“**

Ort: Hotel Karnerhof, 9580 Drobollach

Informationen/Anmeldung: [www.dieplattform.info](http://www.dieplattform.info)

Auskünfte/Anfragen: office@dieplattform.info

Weiterer Termin: 20.–22. Oktober 2023:

**„Einführung und Grundlagen der Orthomolekularen Medizin“** in 9020 Klagenfurt/WS

**7. OKTOBER 2023**



**KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

**Seminar „Praxisgründung“**

Ref.: Mag. Stefanie Fasching, B.A., LL.M., Bianca Hornbanger, Ärztekammer für Kärnten; Carmen Roither, BA ÖZIV Kärnten für Menschen mit Behinderung; Mag. Manfred Kenda, MMMag. Andreas Wultsch, Die Steuerberater GKS; Mag. Johannes Dotter, Kärntner Sparkasse AG; Mag. Johannes Moik, GF RVM-Raiffeisen-Versicherungsmaklergesellschaft;

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 9.00 bis ca. 17.30 Uhr

Teilnahmegebühr: € 50,--

Anmeldung erforderlich: Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC

DFP: 8 Sonstige Punkte

**VERANSTALTER | Zeichenerklärung**



Ärztekammer für Kärnten



Österr. Institut für Allgemeinmedizin

<b>12. OKTOBER 2023</b>		<b>LAGENFURT/WS</b>
Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten <b>„Echokardiographie-Refresher mit Fallbeispielen“</b>		
Ref.: FA Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS, Ordination in St. Andrä/Lav.		
Ort/Zeit: Das Seepark Wörthersee Resort, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00–21.30 Uhr		
<b>Anmeldung erforderlich (limitierte Teilnehmerzahl):</b> Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at		
Die Veranstaltung wird von Bristol Myers Squibb und Pfizer unterstützt.		
Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC		
DFP: 3 Medizinische Punkte		
<b>12.–14. OKTOBER 2023</b>		<b>ST. VEIT/GLAN</b>
Referat für Notfall- und Katastrophenmedizin sowie Rettungs- und ärztl. Bereitschaftsdienste der Ärztekammer für Kärnten und Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde des Klinikum Klagenfurt/WS		
<b>23. Kärntner Symposium über Notfälle im Kindes- und Jugendalter</b> „Der pädiatrische Notfall“		
Ort: Blumenhalle, 9300 St. Veit/Glan Auskünfte: Susanne Triebelnig, Tel. 0463/5856-35, Fax: 0463/5856-85, E-Mail: notarzt@aekktn.at		
<b>Online-Anmeldung:</b> <a href="http://www.aekktn.at">www.aekktn.at</a> , <a href="https://anmeldungen.aekktn.at/2023/kindernotfalltag">https://anmeldungen.aekktn.at/2023/kindernotfalltag</a>		
Zuständig: Ing. Dr. Michael Obmann, Dr. Martin Edlinger		
<b>13. OKTOBER 2023</b>		<b>ST. VEIT /GLAN</b>
Barmherzige Brüder Krankenhaus St. Veit/Glan		
<b>Thema: Krebstag: „Krebs wartet nicht“</b> Zuweiser-Abend 2023: Die onkologischen Zentren stellen sich vor		
Ort/Zeit: Fuchspalast, 9300 St. Veit/Glan, 18.30 Uhr		
<b>Anmeldung erforderlich:</b> E-Mail: interne.sekretariat@bbstveit.at oder Tel.: 04212/499-481		
<b>13.–15. OKTOBER 2023</b>		<b>ST. VEIT/GLAN</b>
Down&Up Akademie - Verein zur Adipositas-Prävention und -Intervention		
<b>Block I: „Multiprofessionelle und praxisnahe Weiterbildung im Bereich Adipositas/Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen“</b>		
Leitung: Dr. Anna Maria Cavini, FA für Kinder- und Jugendheilkunde, 9300 St. Veit		
Ort: Bewegungskindergarten St. Veit/Glan, 9300 St. Veit/Glan		
<b>Information/Anmeldung:</b> <a href="http://www.downandup.at/akademie">www.downandup.at/akademie</a> , <a href="http://www.adipositas-austria.org/">www.adipositas-austria.org/</a>		
DFP: 20 Medizinische Punkte		
<b>Weiterer Termin:</b> Block II: 10.–12. November 2023		
<b>16. OKTOBER 2023</b>		<b>LAGENFURT/WS</b>
Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten <b>„Patienten der Zukunft“ Datenschutzmanagement, Cybercrime und Digitalisierung – welche Möglichkeiten und Gefahren bringt die Zukunft?</b>		

Inhalte: Zahlen, Daten & Fakten zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen hinsichtlich der Digitalisierung, rechtliche und organisatorische Anforderungen, das Datenschutz- und Risikomanagement, Empfehlungen für Sie und Ihre Ordination, Fragestunde;

Ref.: Gernot Schiffermayer, MLS, Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Geschäftsprozessanalyse und Datenschutzrecht, Referent der Bereiche Datenschutz, Cybercrime, Managementsysteme und Prozessmanagement

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00–21.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich:** Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC

DFP: 3 Sonstige Punkte

<b>18. OKTOBER 2023</b>		<b>LAGENFURT/WS</b>
-------------------------	---	---------------------

Referat für Komplementärmedizin der Ärztekammer für Kärnten

**Thema: „Neuraltherapie – rasch wirkend, vielseitig anwendbar. Ein kurzer Überblick“**

Ref.: Dr. Erfried Pichler, Arzt für Allgemeinmedizin, Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich:** Anna Katharina Ferk, MSc, E-Mail: ferk@aekktn.at

Zuständig: Dr. Erfried Pichler

DFP: 2 Sonstige Punkte

**Weiterer Termin: 15. November 2023:**

„Misteltherapie – Erfahrungsaustausch am runden Tisch“

<b>18. OKTOBER 2023</b>		<b>LAGENFURT/WS</b>
-------------------------	--	---------------------

Rheumaprävention Kärnten – Verein für Rheumatologie und Rehabilitation

**„Rheuma-Konferenz 2023“ - Hybridveranstaltung**

**Thema: „Klinische Aspekte und Therapie rheumatischer Erkrankungen“**

Ort/Zeit: Das Seepark Wörthersee Resort, 9020 Klagenfurt/WS und per Livestream, 16.00–21.00 Uhr: Ausstellung der Pharma-Industrie, 17.00–20.30 Uhr: Vorträge, Diskussion, Austausch

**Details/Anmeldung (bis 8. Oktober 2023):**

[www.rheumainkaernten.at](http://www.rheumainkaernten.at); E-Mail: gmm@green-esprit.com

Zuständig/Leitung: OA Dr. Horst Just

DFP: 4 Medizinische Punkte

<b>18. OKTOBER 2023</b>		<b>LAGENFURT/WS</b>
-------------------------	--	---------------------

Medizinisch-Wissenschaftliche Gesellschaft für Kärnten und Osttirol

**Thema: „Biologische Grundlagen von Abhängigkeitserkrankungen“**

Ref.: Dr. Walter Wagner, FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut, Klagenfurt

Ort/Zeit: Alpen-Adria Universität Klagenfurt, 9020 Klagenfurt, 19.00 Uhr

Zuständig (Vorsitz/Moderation): ao. Prof. Dr. Dietmar Geissler

DFP: 2 Medizinische Punkte

**18.–21. OKTOBER 2023****PÖRTSCHACH/WS**

Neu.Berger Medical  
**Thema: „ICU Advanced“**  
 Ort: Werzers Hotel Resort, 9210 Pötschach/WS  
 Zuständig: Dr. Markus Köstenberger,  
 Dr. Stefan Neuwersch-Sommeregger  
 DFP: 30 Medizinische Punkte  
 Details und Informationen: [www.neuberger-medical.com](http://www.neuberger-medical.com)  
**Weiterer Termin:**  
**8.–11. November 2023:**  
**„Trauma-Invasive Techniken der Notfallmedizin“**

**19. OKTOBER 2023****VILLACH**

Bezirksfortbildung Villach Stadt-Land  
**Thema: „Der Mensch ist wie er isst – die Bedeutung der modernen Mayr-Medizin für Ernährung und Gesundheit“**  
 Ref.: Dr. Elisabeth Winkler-Lackner, F.C. Mayr-Prevent Ärztin, Ärztin für Allgemeinmedizin, Klientenzentrierte Psychotherapeutin  
 Ort/Zeit: BLEIB BERG F.X. Mayr Retreat, 9530 Bad Bleiberg, 19.00 Uhr  
**Anmeldung erforderlich bis 15. Oktober 2023:**  
 E-Mail: kontakt@bleib-berg.com oder Tel.: 04244/2205  
 Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC.  
 DFP: 2 Sonstige Punkte

**20./21. OKTOBER 2023****PÖRTSCHACH/WS**

Geriatrie Netzwerk Kärnten in Kooperation mit dem Geriatriereferat der Ärztekammer für Kärnten  
**Kärntner Geriatriekongress 2023**  
 Themen: Geriatrie meets Psychiatrie, Geriatrie ist Teamwork – Blickwinkel der einzelnen Professionen  
 Workshops: Einsatz von Dronabinol beim geriatrischen Patienten, Geriatrische Patientenfallkonferenz nach Siebolds, Ultraschall für Akutsituationen  
 Ort: Hotel Balance in Pötschach/WS, 9210 Pötschach/WS  
 Teilnahmegebühren: Gesamte Tagung inkl. Workshop € 150,-- Tageskarte € 70,--  
**Anmeldung erforderlich:** Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, E-Mail: fortbildung@aekktn.at  
 Zuständig: Prim. Dr. Georg Pinter, MR Dr. Dieter Schmidt

**21. OKTOBER 2023****WAIERN**

Krankenhaus Waiern  
**Thema: „Sonographiekurs Thorax, akutes Abdomen, EFAST“**  
 Kursleiter: Univ. Prof. Dr. Norbert Grittmann  
 Ort/Zeit: Krankenhaus Waiern, 9560 Feldkirchen, 08.30 Uhr  
 Informationen: [www.sonoseminare.com](http://www.sonoseminare.com)  
 Auskünfte: Prim. Dr. Björn Hilmar, Tel: 04276-2201-903  
 DFP: 10 Medizinische Punkte

**3. NOVEMBER 2023****KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten  
**Seminar „Totenbeschau“**  
 Ref.: Ass.-Prof. Dr. Mario Darok, LL.M., D&F-Institut für Gerichtliche Medizin der Medizinischen Universität Graz; Mag. Stefanie Fasching, B.A., LL.M., Ärztekammer für Kärnten  
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 14.00–16.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich:** Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC

DFP: 2 Medizinische Punkte und 1 Sonstiger Punkt

**7. NOVEMBER 2023****KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten  
**PRAKТИСHER DIENSTAG: „Ist ein Arzt an Bord – Medizinische Notfälle im Flugzeug“**  
 Ref.: OA Dr. Markus Köstenberger, Abteilung für Anästhesiologie & Intensivmedizin, Klinikum Klagenfurt/WS  
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00 Uhr  
**Anmeldung erforderlich:** Susanne Triebelnig, Tel.: 0463/5856-35, E-Mail: notarzt@aekktn.at  
 Zuständig: Dr. Gabriele Himmer-Perschak, Dr. Joachim Rettl, B.AC  
 DFP: 2 Medizinische Punkte

**8. NOVEMBER 2023****KLAGENFURT/WS**

Referat für Turnus, Ärzteausbildung, Lehrpraxis und KPJ der Ärztekammer für Kärnten  
**Wissensupdate für Jungärzte**  
 Thema: „Differenzialdiagnose (DD) Thoraxschmerz“  
 Ref.: Dr. Michael Moser, MSc, Klinikum Klagenfurt/WS  
 Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 16.30 Uhr  
 Zuständig: Dr. Kim Haas, Dr. Christopher Lobenwein  
**Anmeldung erforderlich:** Mag. Ingrid Köfler-Leschanz, Tel.: 0463/5856-28, E-Mail: turnus@aekktn.at  
 DFP: 2 Medizinische Punkte

**15. NOVEMBER 2023****KLAGENFURT/WS**

Medizinisch-Wissenschaftliche Gesellschaft für Kärnten und Osttirol  
**Thema: „Innovative Herzchirurgie am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee“**  
 Ref.: Prim. Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Schachner, MSc, Vorstand Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Klinikum Klagenfurt/WS  
 Ort/Zeit: Alpen-Adria Universität Klagenfurt, 9020 Klagenfurt, 19.00 Uhr  
 Zuständig (Vorsitz/Moderation): ao. Prof. Dr. Dietmar Geissler  
 DFP: 2 Medizinische Punkte

**16. NOVEMBER 2023****KLAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten in Zusammenarbeit mit der Privatklinik Maria Hilf  
**Thema: „Post Covid: psychiatrische & neurologische Aspekte – psychosoziale Folgen“**  
 Ref.: Prim. Dr. Georg Psota, FA für Psychiatrie und Neurologie, Chefarzt der Psychosozialen Dienste in Wien, Leiter des Psychosozialen Krisenstabs der Stadt Wien  
 Ort/Zeit: Privatklinik Maria Hilf, 9020 Klagenfurt/WS, 19.00–ca. 20:30 Uhr  
**Anmeldung erforderlich:** Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45, E-Mail: fortbildung@aekktn.at  
 Organisation: Dr. Wolfgang Kranner, Dr. Peter Schnabl, Dr. Gustav Raimann  
 Zuständig: Dr. Gustav Raimann, Dr. Joachim Rettl, B.AC  
 DFP: 2 Medizinische Punkte

**16. NOVEMBER 2023****LAGENFURT/WS**

Referat für Gender und Familienangelegenheiten

**Informationsveranstaltung für Ärzte**Thema: „**Karenz und Kinderbetreuungsgeld“**

Inhalte: Mutterschutz, Kündigungs- und Entlassungsschutz, Wochengeld, Karenz, Elternteilzeit, Kinderbetreuungsgeld, Familienzeitbonus, Partnerschaftsbonus

Ref.: Dr. Lena Muttonen, Arbeiterkammer Villach

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 18.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich:**

E-Mail: genderundfamilie@aekktn.at oder Tel.: 0463/5856-28

Zuständig: Dr. Sandra Eder

**17./18. NOVEMBER 2023****LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

**Seminar „Farbdoppler-Ultraschall der Halsgefäße und Beinvenen“**

Ref.: MR Dr. Gerald Lesnik, Keutschach; OA Dr. Wolfgang Pessentheiner, Klinikum Klagenfurt/WS

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, FR 8.30–18.00 Uhr und SA 9.00–17.30 Uhr

Kosten: € 400,-

**Anmeldung erforderlich:** Susanne Triebelnig,

Tel.: 0463/5856-35, E-Mail: notarzt@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC

DFP: 19 Medizinische Punkte

**24. NOVEMBER 2023****LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

**Thema: „Grundprinzipien in der Versorgung chronischer Wunden – Wege aus dem Verbandstoff-Dschungel“: Grundlagen, Infektion – Antiseptis, Verbandstoffe, Workshop**

Ref.: Dr. Andrea Schwarz-Adelbrecht

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 16.00–20.00 Uhr

**Anmeldung erforderlich – limitierte Teilnehmerzahl:**

Petra Tiller, Tel.: 0463/5856-17, Fax: 0463/5856-45,

E-Mail: fortbildung@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC

DFP: 5 Medizinische Punkte

**25. NOVEMBER 2023****LAGENFURT/WS**

Referat für Notfallmedizin der Ärztekammer für Kärnten / Österreichische Akademie der Ärzte

**Workshop – „Erste Hilfe bis der Notarzt kommt“**

Für niedergelassene Ärzte sowie deren Ordinationsteams

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS, 9.00–17.00 Uhr

Teilnahmegebühr: € 240,00 inkl. Verpflegung und Unterlagen, für jeden weiteren Teilnehmer in der Ordination gilt eine reduzierte Teilnahmegebühr i.H.v. € 175,-

**Informationen/Anmeldung:**

http://www.meindfp.at/va/notfallworkshop

Informationen/Anmeldung für Interessierte ohne ÖÄK-Arztnummer per E-Mail an Frau Katharina Kasperak: k.kasperak@arztakademie.at

**1./2. DEZEMBER 2023****LAGENFURT/WS**

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

**Grundkurs „Sonographie“**

Ref.: Dr. Christina Langenberger, FA für Radiologie, Wien

Ort/Zeit: Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,

FR 8.30–18.00 Uhr und SA 9.00–17.30 Uhr

Kosten: € 400,-

**Anmeldung erforderlich:** Susanne Triebelnig,

Tel.: 0463/5856-35, E-Mail: notarzt@aekktn.at

Zuständig: Dr. Joachim Rettl, B.AC.

DFP: 19 Medizinische Punkte

**SPORTÄRZTE  
KÄRNTEN****SPORTÄRZTEREFERAT DER  
ÄRZTEKAMMER FÜR KÄRNTEN****4. November 2023, 15.00 bis ca. 20.00 Uhr**

Thema:

**Ärzte schnuppern Küchenluft –  
„Wilde Küche – Wald und Wiese“**

Exklusiv-Kochkurs mit Haubenköchin

Andrea Grossmann

Unkostenbeitrag (Sonderpreis): € 110.-/Person inkl. Unterlagen, Aperitif, Menü, Tischgetränke

Ort: Hotel das Balance, 9210 Pörtschach/WS

**17. November 2023**

Thema:

**Ärzte schnuppern Sport –  
„Krav Maga“**

Unkostenbeitrag: € 40,-/Person

Ort: ASKÖ Turnsaal, 9020 Klagenfurt/WS

**2. Dezember 2023**

Thema:

**Ärzte schnuppern Küchenluft –  
„Weihnachtsgala“**

Exklusiv-Kochkurs mit Haubenköchin

Andrea Grossmann

Unkostenbeitrag (Sonderpreis): € 110.-/Person inkl. Unterlagen, Aperitif, Menü, Tischgetränke

Ort: Hotel das Balance, 9210 Pörtschach/WS

Zielgruppe: Alle Ärzte

Zuständig: Dr. Christiane Loinig-Velik, MSc.

Auskünfte/Anmeldung:

Susanne Triebelnig, Tel. 0463/5856-35,

E-Mail: sportarzt@aekktn.at, www.aekktn.at

Referat für Notfall- und Katastrophenmedizin sowie  
Rettungs- und ärztl. Bereitschaftsdienste

# NOTARZTKURS 2024

Der Lehrgang zur Ausbildung von Notärzten gemäß § 40 ÄrzteG besteht aus 2 Teilen:

## 1. ERC-ALS-Provider-Course vom 8.–10. März 2024

**Kosten (inkl. Verpflegung): € 750,-**  
**DFP: 22 Medizinische Punkte**

Der ERC-ALS-Provider-Course gilt als Fortbildung gemäß § 40 ÄrzteG und ist als Notarzt-Refresher-Kurs anerkannt.

## 2. Aufbaukurs „Notfallmedizin“ vom 11.–16. März 2024

**Kosten (inkl. Verpflegung): € 450,-**  
**DFP: 55 Medizinische Punkte**

Die Teilnahme am Aufbaukurs „Notfallmedizin“ ist nur in Kombination mit dem ERC-ALS-Provider-Course möglich.

**Kursort:** Ausbildungszentrum Cap Wörth, 9220 Velden/WS

**Dauer:** jeweils ganztägig

**Auskünfte/Anmeldung:** Susanne Triebelnig,

Tel. 0463/5856-35, Fax: 0463/5856-85,

E-Mail: [notarzt@aekktn.at](mailto:notarzt@aekktn.at); Homepage: [www.aekktn.at](http://www.aekktn.at)

**Zuständig:** Ing. Dr. Michael Obmann

Referat für Schmerztherapie und Palliativmedizin der  
Ärztekammer für Kärnten

**15.–20. Jänner 2024**

## BASISKURS SCHMERZTHERAPIE B

**Ort:** Hotel „Der Kirchheimerhof“, 9546 Bad Kleinkirchheim

**24.–29. Juni 2024**

## BASISKURS SCHMERZTHERAPIE A

**Ort:** Parkvilla Wörth – Hotel Dermuth,  
9210 Pörtschach am Wörthersee

**Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung): € 800,-**

**DFP: 60 Medizinische Punkte**

**Diplom Spezielle Schmerztherapie:** 60 Stunden Theorie

**Leitung:** MR Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc und Dr.med.  
Dipl. Soz.-W. Reinhard Sittl

**Anmeldung erforderlich:** Petra Tiller, Tel. 0463/5856-17 oder  
E-Mail: [fortbildung@aekktn.at](mailto:fortbildung@aekktn.at)

**Informationen:** [www.aekktn.at](http://www.aekktn.at)

## UNIVERSITÄTSLEHRGANG PALLIATIVE CARE

**(Modul 1 – Modul 8)**

Sigmund Freud PrivatUniversität,  
Weiterbildungsakademie in Wien

**Termine 2024–2025**

**Informationen/Details:** [weiterbildungsakademie.sfu.ac.at](http://weiterbildungsakademie.sfu.ac.at)

Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Kärnten

## Transthorakale Echokardiographie

**2./3. Februar 2024: „GRUNDKURS I“**

**22./23. März 2024: „GRUNDKURS II“**

**12./13. April 2024: „AUFBAUKURS I“**

**24./25. Mai 2024: „AUFBAUKURS II“**

**Ref.:** OA Dr. Michael Hackl, Klinikum Klagenfurt/WS

**Ort/Zeit:** Ärztekammer für Kärnten, 9020 Klagenfurt/WS,  
FR 14.00–20.00 Uhr und SA 8.00–20.00 Uhr

**Teilnahmegebühr:** € 490,– pro Kurs

(bei Buchung aller vier Kurse: € 450,– pro Kurs)

**Anmeldung erforderlich:** Susanne Triebelnig,  
Tel.: 0463/5856-35, E-Mail: [susanne.tribelnig@aekktn.at](mailto:susanne.tribelnig@aekktn.at)

**Zuständig:** Dr. Joachim Rettl, B.AC.

**DFP:** 18 Medizinische Punkte

## KSN Medical OG

### „Der Notfall in der Ordination“ Teamtraining in Ihrer Ordination

Training in der Ordination - mehr Sicherheit für das  
Ordinationsteam

**Details:** <https://www.ksn-medical.com/produkt/notfall-in-ordination-teamtraining/>

**Bei Interesse/Terminvereinbarung unter:**  
[office@ksn-medical.com](mailto:office@ksn-medical.com)

## BUNDESLÄNDER

**2.–7. OKTOBER 2023**

**EISENSTADT**

Ärztekammer für Burgenland

**„Notarzt Grundkurs“**

Information/Anmeldung: [fortbildung@aekbgl.at](mailto:fortbildung@aekbgl.at)

Weitere Termine:

**17./18. November 2023: Notarzt Refresher-Kurs in Rust**

**6. OKTOBER 2023**

**WIEN**

Prim. Prof. PD Dr. Arnulf Ferlitsch, Prim. PD Dr. Andreas

Maier, Univ.Prof. Dr. Harald Vogelsang (Wissenschaftliche  
Leitung)

**„Focus Hepatogastroenterologie 2023“**

Informationen/Details und Anmeldung:  
[www.focushepatogastroenterologie.at](http://www.focushepatogastroenterologie.at)

**6. OKTOBER 2023**

**WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und  
Präventivmedizin (ÖGHMP)

**„2. KISS – Erfahrungsaustausch Österreich 2023,**

**Neustart nach der Pandemie“**

Information/Anmeldung:

[www.oeghmp.at](http://www.oeghmp.at); <https://registration.maw.co.at/kiss23>

**6. OKTOBER 2023** **GRAZ**  
 Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich (BKKÖ)  
**„BKKÖ-Herbsttagung für Kinderkrankenpflege“**  
 Anmeldung/Information: [www.kinderkrankenpflege.at/](http://www.kinderkrankenpflege.at/)  
 E-Mail: [office@kinderkrankenpflege.at](mailto:office@kinderkrankenpflege.at)

**6./7. OKTOBER 2023** **LINZ**  
**(Hybridveranstaltung)**  
 Ordensklinikum Linz Elisabethinen, Abteilung für  
 Dermatologie, Venerologie und Allergologie  
**„5. Autoimmun-Symposium“**  
 Anmeldung/Information: [www.ordensklinikum.at/](http://www.ordensklinikum.at/)  
[autoimmun2023](http://autoimmun2023)

**6./7. OKTOBER 2023** **GRAZ**  
 Verein zur Förderung der Klinischen Abteilung für Rheumatologie, Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation  
**„Vasculitides 2023 – State of the Art“ anlässlich der Inauguration des Grazer Vasculitis Centers**  
 Anmeldung: <https://reg.azmedinfo.co.at/vasc23>  
 Information: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at)

**6./7. OKTOBER 2023** **KREMS**  
 Universitätsklinikum Krems, Klinische Abteilung für Innere Medizin I, Prim. Univ.-Prof. Dr. Thomas Neunteufel  
**„33. Jahrestagung für Kardiologische Pflege und medizinisch-technische Dienste (MTD)“**  
 Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardiopflege23>

**6.–8. OKTOBER 2023** **RETZ**  
 Ärztekammer für Niederösterreich  
**„17. Weinviertler Sportärztetage: Sportmedizin und Wettkämpfe“**  
 Anmeldung/Information: Referat für Schulärzte, Vorsorge, Impfwesen und Sportmedizin, Fr. Beate Nechvatal, E-Mail: [nechvatal@arztnoe.at](mailto:nechvatal@arztnoe.at), Tel.: 01/53751-245

**6.–7. OKTOBER 2023** **LINZ ODER ONLINE**  
**(Hybrid-Kongress)**  
 Ordensklinikum Linz, Barmherzige Schwestern Elisabethinen / Zentrum für Tumorerkrankungen  
**Onkologie für die Praxis 2023**  
**„Einfluss von Kultur und Sprache auf die Behandlung von KrebspatientInnen“**  
 Anmeldung/Information: [www.ordensklinikum.at/onkologie2023](http://www.ordensklinikum.at/onkologie2023)

**9.–14. OKTOBER 2023** **GRAZ**  
 Ärztekammer für Steiermark  
**„33. Grazer Fortbildungstage“**  
[www.grazerfortbildungstage.at](http://www.grazerfortbildungstage.at)

**10./11. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Onconovum.academy – OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH  
**„Hämostaseologiekurs 2023: Hämostase & Thrombose für die klinische Praxis“**  
 Informationen: [www.onconovum.academy](http://www.onconovum.academy)

Anmeldung: <https://registration.azmedinfo.co.at/haemostaseologiekurs2021>

**12. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)  
**„22. Wiener Rheumatag – Ärztliche Fortbildung“**  
 Informationen: [www.rheumatologie.at](http://www.rheumatologie.at)  
 Anmeldung: <https://registration.azmedinfo.co.at/rheumatagwien2021>

**13./14. OKTOBER 2023** **STRASS IM STRASSELTAL (NÖ)**  
 Echokardiographielabor der Abteilung für Innere Medizin I des Universitätsklinikums Krems  
**„Herzultraschall – Update praxisnahe 2023“**  
 Anmeldung und Information: <https://registration.maw.co.at/kardioecho23>, [kardio@maw.co.at](mailto:kardio@maw.co.at)

**13./14. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Österreichische Gesellschaft für Radioonkologie, Radiobiologie und Medizinische Radiophysik (ÖGRO)  
**„40. Jahrestagung 2023“**  
 Details und Anmeldung: [www.oegro-jahrestagung.at](http://www.oegro-jahrestagung.at) und <https://registration.maw.co.at/oegro23>

**13./14. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Sigmund Freud PrivatUniversität  
**„Universitätslehrgang Palliative Care“ – Modul 5: „Kommunikationskompetenz“**  
 Details und weitere Termine: [weiterbildungsakademie.sfu.ac.at](http://weiterbildungsakademie.sfu.ac.at)

**13.–15. OKTOBER 2023** **ZELL AN DER PRAM (OÖ)**  
 Diabetes Akademie Österreich, Verein big5Health  
**„Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für die Insulineinstellung“**  
 Details und weitere Termine: <https://big5health.at/diabetes-akademie>

**13.–15. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Österreichische Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbar-medizin (ÖGUHM)  
**„Taucherarzt – Lehrgang – Kompakt“**  
 Information/Anmeldung: Dr. Ulrike Preiml, ÖGUHM/ASUHM, E-Mail [fortbildung@oeguhm.at](mailto:fortbildung@oeguhm.at), [www.oeguhm.at](http://www.oeguhm.at)

**14. OKTOBER 2023** **WIEN**  
 Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB)  
**Kardiologische Fortbildungsseminare – „Prävention kardiovaskulärer Erkrankungen: Hyperlipidämie und Diabetes mellitus“**  
 Anmeldung: <https://registration.maw.co.at/kardiohyper23>

**19. OKTOBER 2023** **GRAZ**  
 SANICADEMIA Fortbildungsverein  
**„Herz in Not“ – Therapie bei dekompensierter Herzinsuffizienz und Vorhofflimmern**  
 Anmeldung/Informationen: [www.sanicademia.eu/herzinnnot](http://www.sanicademia.eu/herzinnnot)

<b>19.–21. OKTOBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Medizinische Universität Wien „Wiener Kongress Kardiologie 2023“ Details: <a href="http://www.wienerkongress.at">www.wienerkongress.at</a>		
<b>20. OKTOBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Arbeitsgruppe Pädiatrische Dermatologie der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie „14. Kinder-Haut-Tag“ Details: <a href="mailto:azmedinfo@media.co.at">azmedinfo@media.co.at</a>		
<b>20. OKTOBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Österreichisches Akademisches Institut für Ernährungsmedizin und Medizinische Universität Wien <b>25 Jahre – Jubiläumskongress „Ernährung: Gesund – Nachhaltig – Leistbar“</b> „Healthy Diet, Healthy Planet – what is affordable?“ Programm und Informationen: <a href="https://kongress2023.oeaie.org/">https://kongress2023.oeaie.org/</a> oder <a href="http://www.oeaie.org">www.oeaie.org</a>		
<b>20./21. OKTOBER 2023</b>	<b>LINZ</b>	
Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM) „ÖGAM-Moderatoreentraining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen“ Informationen: <a href="https://oegam.at/">https://oegam.at/</a>		
<b>20./21. OKTOBER 2023</b>	<b>ALPBACH</b>	
Netzwerk Essstörungen „Jubiläumskongress Essstörungen 2023“ – <b>30. Internationale Wissenschaftliche Tagung</b> Informationen und Anmeldung: <a href="http://www.netzwerk-essstoerungen.at">www.netzwerk-essstoerungen.at</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@netzwerk-essstoerungen.at">info@netzwerk-essstoerungen.at</a>		
<b>20./21. OKTOBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>	
Arbeitsgruppe für Kardiovaskuläre Intensivmedizin und Notfallmedizin der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft „ÖSKIM 2023 – Österreichisches Symposium für Kardiovaskuläre Intensivmedizin“ Anmeldung/Information: <a href="https://registration.maw.co.at/oeskim2023">https://registration.maw.co.at/oeskim2023</a> ; <a href="mailto:kardio@maw.co.at">kardio@maw.co.at</a>		
<b>20.–22. OKTOBER 2023</b>	<b>KRITZENDORF (NÖ)</b>	
Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose (ÖGZH) „Hypnose und Kommunikation – Modul A7“ Weitere Termine: „Hypnose Schnupperseminar 2023“: 28. Oktober 2023 in Wien, 9. November 2023 in Innsbruck und 12. November 2023 in Graz „Hypnose und Kommunikation – Modul A1“: 1./2. Dezember 2023 in Kitzendorf Details: <a href="http://www.oegzh.at">www.oegzh.at</a>		
<b>21. OKTOBER 2023</b>	<b>LINZ</b>	
Junge Allgemeinmedizin Österreich (JAMÖ) „Junge Allgemeinmedizin Kongresstag 2023“ Anmeldung/Informationen: <a href="http://www.jungeallgemeinmedizin.at">www.jungeallgemeinmedizin.at</a>		
<b>22.–25. OKTOBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Österreichische Gesellschaft für Hygiene, Mikrobiologie und Präventivmedizin (ÖGHMP) / European Society of Clinical Microbiology and Infectious Diseases (ESGBOR) „International Symposium in Tick-Borne Pathogens and Disease ITPD 2023“ Anmeldung: <a href="https://www.itpd-tickborne.com/2023/registration.php">https://www.itpd-tickborne.com/2023/registration.php</a>		
<b>24. OKTOBER 2023</b>	<b>LINZ</b>	
Universitätsklinik für Innere Medizin 2 – Gastroenterologie und Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechsel, Nephrologie, Rheumatologie (Kepler Universitätsklinikum, Med. Campus) „Symposium What's new & what's hot“ Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/internelinz23">https://registration.maw.co.at/internalinz23</a>		
<b>24. OKTOBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Österreichische Gesellschaft für Knochen- und Mineralstoffwechsel (ÖGKM) „18. Osteoporosetag“ Ärztliche Fortbildung und Informationsveranstaltung für Betroffene und Interessierte Anmeldung: <a href="https://registration.azmedinfo.co.at/osteotag23">https://registration.azmedinfo.co.at/osteotag23</a> Informationen: E-Mail: <a href="mailto:azmedinfo@media.co.at">azmedinfo@media.co.at</a>		
<b>2.–5. NOVEMBER 2023</b>	<b>ST. PÖLTEN</b>	
Ärztekammer für Niederösterreich „Leistungspsychologisch-Internistisch-Pädiatrischer Grundkurs II“ und „Orthopädisch-Traumatologisch-Physikalischer Grundkurs I“ zur Erlangung des ÖÄK-Diploms „Sportmedizin“ Anmeldung/Information: Referat für Schulärzte, Vorsorge, Impfwesen und Sportmedizin, Fr. Beate Nechvatal, E-Mail: <a href="mailto:nechvatal@arztnoe.at">nechvatal@arztnoe.at</a> , Tel.: 01/53751-245		
<b>3. NOVEMBER 2023</b>	<b>LINZ</b>	
Ordensklinikum Elisabethinen Linz, Abteilung für Kardiologie „Herzinsuffizienz – Update 2023“ Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/kardiolinz23">https://registration.maw.co.at/kardiolinz23</a>		
<b>3.–4. NOVEMBER 2023</b>	<b>GRAZ</b>	
AICI Forum Graz AICI „artificial intelligence in clinical imaging“ Forum Graz International besetztes, interdisziplinäres Meeting für Künstliche Intelligenz in der Bildagnostik Fokus Themen 2023: CARDIO, THORAX, NEURO, ONCO, NEURO, RESEARCH, GOVERNANCE & MORE Informationen/Anmeldung: <a href="http://www.aiciforum.com">www.aiciforum.com</a>		
<b>4. NOVEMBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	
Verein zur Förderung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB) Kardiologische Fortbildungsseminare – „Herzinsuffizienz 2023“ Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/kardioherz23">https://registration.maw.co.at/kardioherz23</a>		

<b>4. NOVEMBER 2023</b>	<b>EISENSTADT</b>	<b>17./18. NOVEMBER 2023</b>	<b>WIEN</b>
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, Abteilung für Innere Medizin I – Kardiologie und Nephrologie <b>„Kardiologie Netzwerk Burgenland: Update Herbst 2023“</b> Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/eisenstadt23">https://registration.maw.co.at/eisenstadt23</a> Auskünfte: kardio@maw.co.at		Österreichische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation <b>„Jahrestagung 2023 Physikalische Medizin und Rehabilitation“</b> Details: <a href="http://www.oegpmr.at">www.oegpmr.at</a>	
<b>9.–11. NOVEMBER 2023</b>	<b>INNSBRUCK</b>	<b>17./18. NOVEMBER 2023</b>	<b>WIEN</b>
Medizinische Universität Innsbruck, Universitätsklinik für Innere Medizin I <b>„Update Gastroenterologie-Stoffwechsel 2023“</b> Informationen/Anmeldung: <a href="http://www.updategastro-stoffwechsel.at/">http://www.updategastro-stoffwechsel.at/</a> ; azmedinfo@media.co.at		Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Werner Dolak, Prim. Dr. Michael Häfner, OA Dr. Alexander Ziachehabi (Wissenschaftliche Leitung) <b>„Endoskopie Postgraduiertenkurs 2023“</b> Information: <a href="mailto:postgraduiertenkurs@media.co.at">postgraduiertenkurs@media.co.at</a>	
<b>10. NOVEMBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>	<b>17./18. NOVEMBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>
OTC Austria (Osteosynthesis & Trauma Care) in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, dem Uniklinikum Salzburg und der Österreichischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGGG) <b>„Challenges in der Alterstraumatologie“</b> Anmeldung: <a href="http://www.otc-akademie.de">www.otc-akademie.de</a> Informationen: <a href="mailto:info@otc-akademie.de">info@otc-akademie.de</a>		Österreichische Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin <b>„Pain Practice Ping Pong Seminar“</b> Anmeldung: <a href="http://www.pain-practice23.at">www.pain-practice23.at</a>	
<b>10.–11. NOVEMBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>	<b>23.–25. NOVEMBER 2023</b>	<b>GRAZ</b>
Arbeitsgruppe Rhythmologie der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG) <b>„Crashkurs ICD- und CRT-Therapie – von Theorie zu Praxis“</b> Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/icd23">https://registration.maw.co.at/icd23</a>		Steirische Akademie für Allgemeinmedizin <b>53. Kongress für Allgemeinmedizin: „Vom Befund...und Befinden – Medizin in Bewegung“</b> Informationen/Anmeldung: <a href="http://www.stafam.at">www.stafam.at</a> , E-Mail: <a href="mailto:corina.faullend@stafam.at">corina.faullend@stafam.at</a>	
<b>11. NOVEMBER 2023</b>	<b>DEUTSKREUTZ</b>	<b>24. NOVEMBER 2023</b>	<b>KREMS</b>
Burgenländische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (bugam) <b>„bugam 2023“ – Seminar der Burgenländischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin: „Der orthopädische Patient in der Arztpraxis“</b> Information/Anmeldung: E-Mail: <a href="mailto:office@bugam.at">office@bugam.at</a>		Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften <b>„11. Niederösterreichischer Onkologietag“</b> Anmeldung: <a href="https://registration.azmedinfo.co.at/onkotagnoe202">https://registration.azmedinfo.co.at/onkotagnoe202</a> Information: <a href="mailto:azmedinfo@media.co.at">azmedinfo@media.co.at</a>	
<b>16.–18. NOVEMBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>	<b>24. NOVEMBER 2023</b>	<b>LINZ</b>
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz, Abteilung für Innere Medizin <b>„51. Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG)“ – „Diabetes mellitus: Wohin geht die Reise?“</b> Details: <a href="http://www.oedg.org">www.oedg.org</a>		Arbeitsgruppe Interventionelle Kardiologie der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG) <b>„Herbsttagung der AG“</b> Anmeldung: <a href="https://registration.maw.co.at/herbsttagung23">https://registration.maw.co.at/herbsttagung23</a>	
<b>16.–18. NOVEMBER 2023</b>	<b>SALZBURG</b>	<b>24.–26. NOVEMBER 2023</b>	<b>HAMBURG (D)</b>
Österreichische Gesellschaft für Medizinische Physik (ÖGMP) <b>„Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Medizinische Physik“</b> Anmeldung: <a href="https://www.oegmp-tagung.at/registrierung/">https://www.oegmp-tagung.at/registrierung/</a>		Ärzteplattform Weiterbildungsreihen Orthomolekulare Medizin <b>„Einführung und Grundlagen der Orthomolekulärmedizin“</b> Details und weitere Termine: <a href="mailto:office@dieplattform.info">office@dieplattform.info</a> , <a href="http://www.dieplattform.info">www.dieplattform.info</a>	
<b>16.–19. NOVEMBER 2023</b>	<b>WIEN</b>	<b>27./28. NOVEMBER 2023</b>	<b>WIEN</b>
Verein zur wissenschaftlichen Forschung am Wilhelminenspital, Wiener Gesundheitsverbund, Kliniken Ottakring & Penzing, Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und Schmerzmedizin <b>„ISMAC – Masterclass Interdisziplinäre Schmerzmedizin“</b> Anmeldung/Informationen: <a href="http://www.conventiongroup.at">www.conventiongroup.at</a>		Österreichische Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin (ÖNK) <b>20. Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Notfall- und Katastrophenmedizin „Rettungsmedizin vor dem Hintergrund pandemischer, humanitärer und geopolitischer Verwerfungen“</b> Informationen: <a href="http://www.notarzkongress.at">www.notarzkongress.at</a> ; E-Mail: <a href="mailto:notarzkongress@columbus.at">notarzkongress@columbus.at</a>	

**30. NOVEMBER/1. DEZEMBER 2023 ST. PÖLTEN**

Arbeitsgruppe Endoskopie der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie  
**„EASIE-ERCP-Kurs“**  
**Anmeldung:** <https://registration.maw.co.at/argeendoskopie>  
Informationen: [oeggh.fortbildungen@media.co.at](mailto:oeggh.fortbildungen@media.co.at) und  
<http://endoskopie.oeggh.at/>

**30. NOVEMBER–2. DEZEMBER 2023 SALZBURG**

Österreichische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie  
**„Jahrestagung 2023 der Österreichischen Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie“**

Details: [www.oegdv-jahrestagung.at](http://www.oegdv-jahrestagung.at)

**30. NOVEMBER–2. DEZEMBER 2023 WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation (ÖGR)  
**„Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie und Rehabilitation“**  
Informationen: [www.rheumatologie.at](http://www.rheumatologie.at)

**2. DEZEMBER 2023 WIEN**

Verein zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Arteriosklerose, Thrombose und vaskulären Biologie (ATVB)  
**Kardiologische Fortbildungsseminare – „Antithrombotische Therapie bei Herzkrankungen“**  
**Anmeldung:** <https://registration.maw.co.at/kardioanti23>

**2. DEZEMBER 2023 GRAZ**

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH), ARGE Neurogastroenterologie, Motilität & Psychosomatik  
**„Tag der Speiseröhre“**  
**Anmeldung:** <https://registration.maw.co.at/gastrospeise23>  
Informationen: [www.oeggh.at](http://www.oeggh.at)  
Kontakt: [oeggh.fortbildungen@media.co.at](mailto:oeggh.fortbildungen@media.co.at)

**6. DEZEMBER 2023 ST. PÖLTEN**

Medizinische Gesellschaft Niederösterreich  
**„37. Jahrestagung“**  
Informationen: [www.medgesnoe.org](http://www.medgesnoe.org)  
**Anmeldung:** <https://registration.azmedinfo.co.at/medgesnoe2023>

**7.–9. DEZEMBER 2023 WIEN**

Österreichische Menopausengesellschaft  
**„Menopause – Andropause – Anti-Aging 2023“**  
Informationen: [www.menopausekongress.at](http://www.menopausekongress.at)

**9. DEZEMBER 2023 WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)  
**„Gastro-Highlights 2023“**  
Informationen und Anmeldung: [www.gastrohighlights.at](http://www.gastrohighlights.at)

**20. JÄNNER 2024 WIEN + WEBINAR**

Österreichische Akademie der Ärzte  
**„Österreichischer Impftag 2024“ – Fortbildungsreihe Impfen 2024**

**Informationen/Anmeldung:**

[www.impftag.at](http://www.impftag.at), [www.arztakademie.at](http://www.arztakademie.at)  
Weitere Termine – Webinare Fokus Impfen:  
23. April 2024: European Immunization Week  
18. Juni 2024: Reiseimpfungen  
17. Oktober 2024: Saisonale Impfungen

**14.–17. FEBRUAR 2024 WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Internistische und Allgemeine Intensivmedizin & Notfallmedizin  
**WIT 2024 – 42. Wiener Intensivmedizinische Tage**  
**„INFLAMMATION – Das Paradigma des Kritsch-Kranken“**  
Informationen/Anmeldung: [www.wit-kongress.at](http://www.wit-kongress.at)

**29. FEBRUAR 2023 KREMS**

Donau-Universität für Weiterbildung Krems  
**Weiterbildungsstudium: „Management von Versorgungseinrichtungen im niedergelassenen Bereich“**  
(2 Semester, berufsbegleitend, 24 ECTS, Kosten: € 5.200,-)  
Ort: Donau-Universität für Weiterbildung Krems, 3500 Krems  
DFP: 150 sonstige Fortbildungspunkte  
Detaillierte Informationen: [https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/management-von-versorgungseinrichtungen-im-niedergelassenen-bereich.html](http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/management-von-versorgungseinrichtungen-im-niedergelassenen-bereich.html)

**15. MÄRZ 2024 WELS**

Verein zur Förderung und Fortbildung auf dem Gebiet der Hygiene (Arbeitskreis Krankenhaushygiene OÖ)  
**„Oberösterreichischer Hygienetag 2024“**  
Informationen/Programm: [https://www.maw.co.at/kongress/dokumente/OOEHYGIENE24\\_Programm.pdf](http://www.maw.co.at/kongress/dokumente/OOEHYGIENE24_Programm.pdf)  
**Anmeldung:** <https://registration.azmedinfo.co.at/ooehygiene24>

**4.–5. APRIL 2024 WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin (ÖGAM)  
**„ÖGAM-Moderatorentraining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen“**  
Informationen: [https://oegam.at/](http://oegam.at/)

**4.–6. APRIL 2024 WIEN**

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie (ÖGGG)  
**Jahrestagung der ÖGGG**  
**„Geriatrie und Gerontologie – keine Frage des Alters!“**  
Anmeldung/Informationen: [oeggg2024.univie.ac.at](http://oeggg2024.univie.ac.at)

**18./19. APRIL 2024 LINZ (HYBRIDVERANSTALTUNG)**

Ordensklinikum Linz, Abteilung für Radioonkologie und Abteilung für Urologie, Leitung: Prim. Prof. Dr. Hans Geinitz, Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas Höfner FEBU  
**Tagung: „Interdisziplinäre Uroonkologie – Prostatakarzinom 2024“**  
Informationen/Anmeldung: <http://www.ordensklinikum.at/uroonkologie2024>

# Richtig essen von Anfang an!

Eine Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK)

Die richtige Ernährung ist wichtig, damit Kinder gesund heranwachsen können. Deshalb gibt es das Gesundheitsförderungsprogramm „Richtig essen von Anfang an!“ der Österreichischen Gesundheitskasse. (Werdende) Eltern erfahren hier alles über das Thema Ernährung - von der Schwangerschaft bis ins Kleinkindalter. Unter anderem werden sie über aktuelle und wissenschaftlich fundierte Ernährungsempfehlungen informiert. Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz der Eltern zu stärken und ein gesundes Aufwachsen von Babys und Kindern zu fördern.

## Kostenfreie Ernährungsangebote für (werdende) Eltern

Eltern können mit der richtigen Ernährung einen enormen Beitrag leisten, damit ihre Kinder gesund groß werden. Gerade in den ersten Lebensjahren wird ein gesundes Ernährungsverhalten maßgeblich geprägt. Neben der Ernährung in der Schwangerschaft ist beispielsweise das Stillen eine bedeutende gesundheitsfördernde Maßnahme. In weiterer Folge sind das behutsame Einführen von Lebensmitteln zum richtigen Zeitpunkt sowie die richtige Auswahl der Nahrungsmittel ab dem Babyalter weitere Aspekte, um Über-

gewicht/Adipositas, Karies und andere ernährungsbedingten Erkrankungen von Anfang an gezielt entgegenzuwirken. Hier mit der Gesundheitsförderung anzusetzen, erscheint sehr sinnvoll, nicht zuletzt auch deshalb, weil viele Eltern gerade in dieser Zeit offen für eine Lebensstilveränderung sind.

### Kostenfreie Webinare:

Werdende Eltern und Eltern von Babys und Kleinkindern bekommen die aktuellsten Ernährungsbotschaften von kompetenten Fachexpertinnen und Fachexperten praxisnahe und kompakt zusammengefasst vermittelt. Folgende Themen werden angeboten:

- „Mein Baby isst mit!“ – Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit
- „Babys erstes Löffelchen!“ – Ernährung im ersten Lebensjahr des Kindes
- „Jetzt ess' ich mit den Großen!“ – Ernährung von ein- bis dreijährigen Kindern

### „Kurz gefragt“

Viele Fragen treten erst zu Hause auf. Um nachhaltig helfen zu können, bietet die ÖGK Kärnten ergänzend zu den Workshops und Webinaren die Möglichkeit, über die Homepage [www.revan-kaernten.at](http://www.revan-kaernten.at)

at unter „Kurz gefragt“ individuelle Ernährungsfragen online an das Programmteam zu senden.

## Für Berufsgruppen und Ausbildungsstätten

Neben den praxis- und alltagstauglichen Ernährungsangeboten für Eltern gibt es auch Fort- und Weiterbildungsangebote für relevante Ausbildungsstätten und Berufsgruppen, die mit (werdenden) Eltern arbeiten. Das Ziel dieser Maßnahme ist die Weitergabe einheitlicher und aktueller Ernährungsinformationen. Durch die Sensibilisierung von möglichst vielen relevanten Berufsgruppen soll der Wissenstransfer von qualitätsgesicherten Ernährungsbotschaften zusätzlich gefördert werden.

Weitere Informationen zum Programm „Richtig essen von Anfang an!“ der ÖGK in Kärnten sowie alle aktuellen Termine und Angebote finden Sie unter:

[www.revan-kaernten.at](http://www.revan-kaernten.at)



Österreichische  
Gesundheitskasse

## PROGRAMMZIELE DER ÖGK

- Allen werdenden Eltern und Eltern von Babys und Kleinkindern – unabhängig vom sozioökonomischen Status - die Möglichkeit geben, sich über eine bedarfsgerechte Ernährung zu informieren!
- Der Zunahme von ernährungs- und lebensstilassozierten Erkrankungen, allen voran Übergewicht und Adipositas im Kindes- & Jugendalter, entgegenwirken.
- Die Gesundheitssituation von Schwangeren, Stillenden und Kindern zu verbessern und damit ein „Mehr“ an Lebensqualität und gesunden Lebensjahren für Mutter, Kind und die ganze Familie zu erreichen.

### Kostenfreie Bestellmöglichkeit für Infofolder und Plakat (A3):

- Mail: [revan-16@oegk.at](mailto:revan-16@oegk.at)
- Tel.: 05 0766-162409
- Web.: [www.revan-kaernten.at](http://www.revan-kaernten.at)



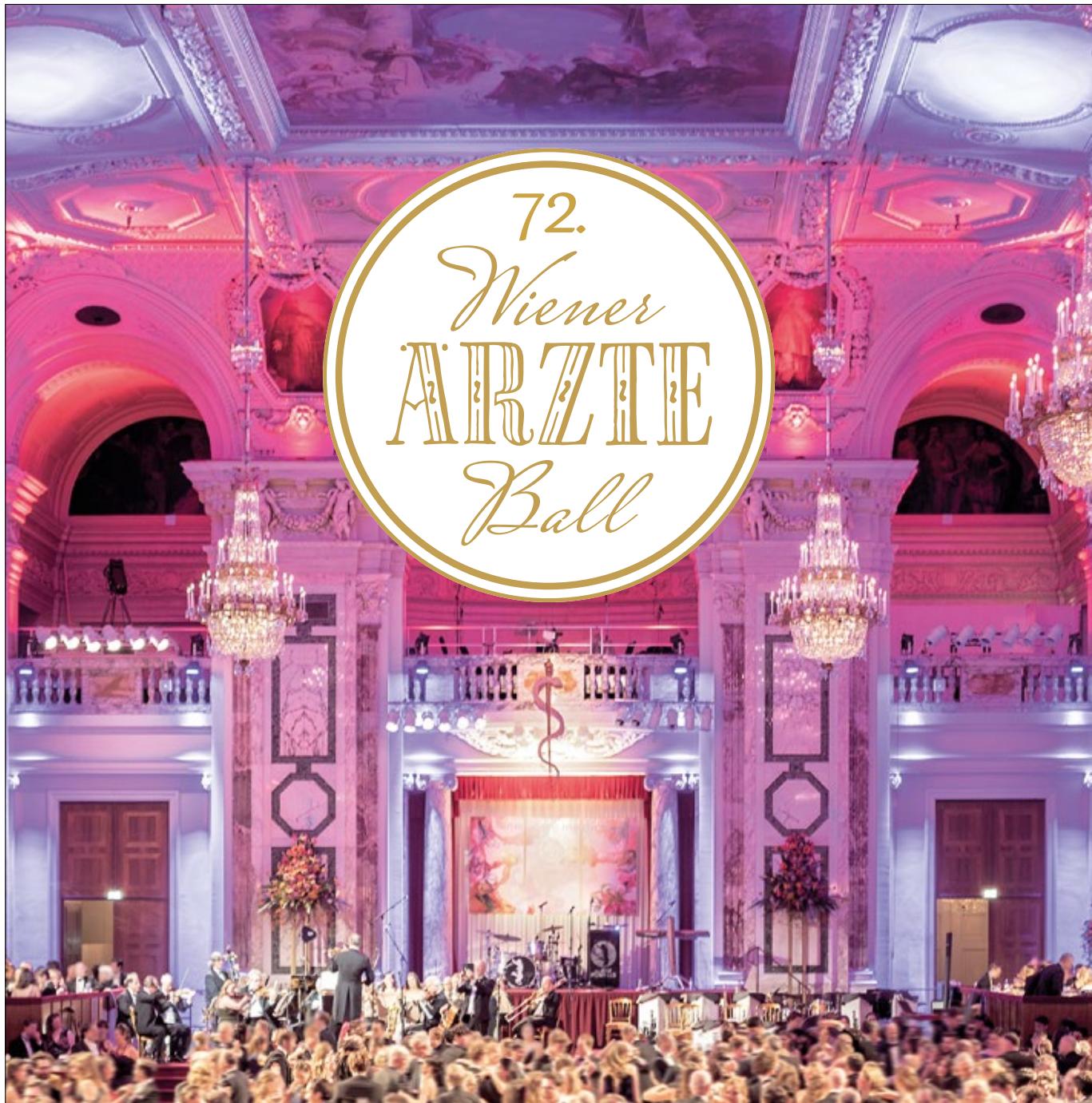


Foto: Stefan Seelig

# 72. WIENER ÄRZTEBALL

SAMSTAG, 27. JÄNNER 2024



Wiener Hofburg | Eröffnung 21.30 Uhr



[www.aerzteball.at](http://www.aerzteball.at)



jentzsch

# Liaunigmuseum: dem Hasen in seinen Kunst-Bau folgen

Noch bis 29. Oktober läuft im Liaunig Museum in Neuhaus, Gemeinde Lavamünd mit Hauptausstellung „Follow the Rabbit“.

Laut chinesischer Astrologie ist 2023 das Jahr des Hasen. Der Hase soll die Besucher zu einer Reise einladen, in der sie in zitatischer Ähnlichkeit mit Lewis Carrolls Erzählung „Alice's Adventures in Wonderland“ dem Hasen in seinen Bau folgen, um sich dort auf eine neue Welt einzulassen.

Das Liaunig-Museum, das als Schatzkammer moderner österreichischer Kunst gilt, bietet den idealen Rahmen dafür.

Werken von Maria Lassnig, Meina Schellander, Cornelius Kolig oder Bruno Gironcoli und vielen anderen werden den Schöpfungen von 40 zeitgenössischen chinesischen Kunstschaffenden gegenübergestellt. Dabei ergeben sich verblüffende Parallelen, obwohl die Künstler aus völlig verschiedenen lange voneinander abgekapselten Traditionen stammen.

Man erlebt, wie Meina Schellanders sonnenbeschirmte Figur Jota (1997), und ihre völlig auf Kärnten bezogene große Installation Ruhe sanft – Du blaues Land aus dem Jahr der Wiederwahl von Landeshauptmann Jörg Haider in einen asiatischen Zusammenhang passt.

Wer hätte gedacht, dass Maria Lassnig mit ihren Tiereinfühlungen in einen chinesischen Kontext gestellt wecken kann?

Die Ausstellung verdankt diese Qualität auch der Kuratorin Alexandra Grimmer.



Foto: www.museumliaunig.at/Alexandra-Grimmer-4.jpg

Kuratorin Alexandra Grimmer präsentiert Ausstellung

Der Kunsthistorikerin gelingt es, teilweise verblüffende Beziehung zwischen den Highlights der Sammlung Liaunig und rund 40 zeitgenössische Arbeiten jüngerer chinesischer Künstlern herzustellen. Man merkt, dass sie enge Beziehungen zu China hat, wo sie auch gelebt hat. CA an, welche Grimmer leitet.

2004 hat Erwin Wurm seine Fat Cars in Anspielung auf die Wohlstandsgesellschaft und deren Vorliebe für Autos geschaffen. Ein paar Jahre später kreierte der Chines

Ma Jun das Porcelain Car No. 2 etwas bunter und schriller, wie man es in Neuhaus sehen kann. Keiner der beiden Künstler hat dem anderen etwas abgeschaut. Beide kannten nur dieselbe Welt.

## MUSEUM LIAUNIG

9155 Neuhaus 41

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Sonntag  
von 10 bis 18 Uhr

[www.museumliaunig.at](http://www.museumliaunig.at)

## Pionier des Expressionismus

Der Kultur-Herbst 2023 steht im Zeichen des Wiener Expressionismus. Das Leopold-Museum in Wien widmet bis 25. Februar Max Oppenheimer eine Ausstellung. Er nahm an den legendären Ausstellungen Kunstschaus Wien 1908 und 1909 teil, wo er Bekanntschaft mit zahlreichen progressiven Künstlern jener Zeit wie Oskar Kokoschka, Egon Schiele oder Albert Paris Gütersloh machte. Deren freundschaftliche Verbindung überdauerte Jahre und manifestierte sich etwa im gemeinsamen

Arbeiten in Schieles Atelier oder in der gegenseitigen Wertschätzung ihrer künstlerischen Arbeiten. Das Leopold Museum besitzt ja auch die bedeutendste und größte Egon-Schiele-Sammlung der Welt. Auch dessen Werke und jene von Oskar Kokoschka werden in die Oppenheimer-Schau eingearbeitet, um die Netzwerke der damaligen Zeitgenossen darzustellen. Oppenheimers Werk „Der Blutende“ war, ebenso wie seine Gemälde „Kreuzabnahme“ und „Simson“, Ausdruck seiner ab die-

ser Zeit immer intensiver werdenden Auseinandersetzung mit christlicher Thematik und dem Werk des spanischen Malers El Greco (1541–1616).

## LEOPOLD MUSEUM

Museumsplatz 1, 1070 Wien  
6. Oktober bis 25. Februar 2024

**Öffnungszeiten:**  
Täglich außer Dienstag: 10 bis 18 Uhr  
Dienstags geschlossen  
[www.leopoldmuseum.at](http://www.leopoldmuseum.at)



Kärntner  
**SPARKASSE** 

Jetzt  
kostenlos  
und einfach  
wechseln.

# Von Spezialisten für Spezialisten.

Beste Beratung und Betreuung für Ihre  
Bankangelegenheiten. Persönlich und kompetent,  
kärntenweit in einer unserer 49 Filialen oder  
flexibel an Ihrem Wunschort.

**Mag. Johannes Dotter**  
05 0100 6 30422  
DotterJ@kspk.at

**Dkfm. Stefanie Peters**  
05 0100 6 30177  
PetersS@kspk.at

**Franz Gerd Imöhl**  
05 0100 6 30234  
ImoehlF@kspk.at